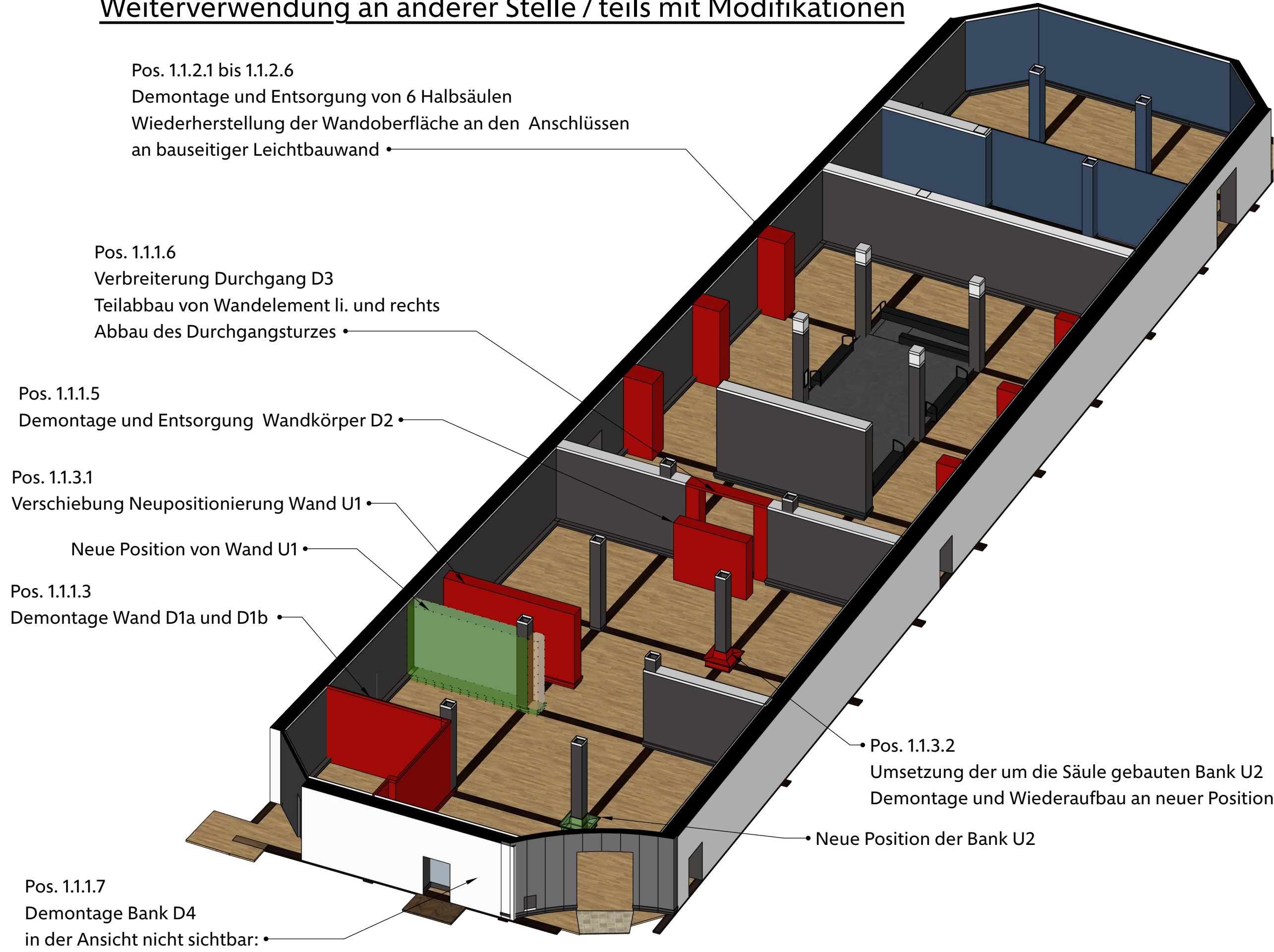
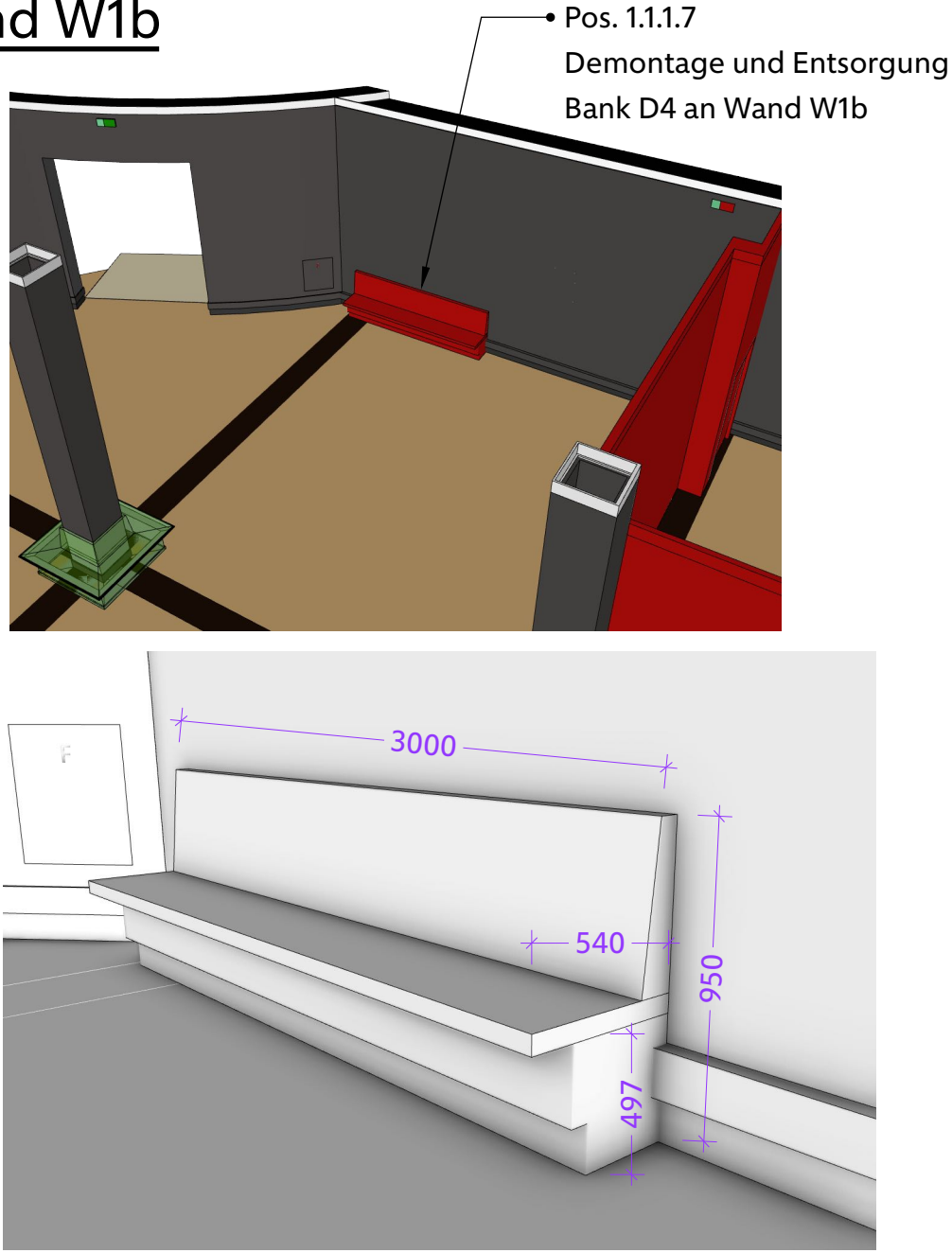


Titel 1.1.1.ff Übersicht aller abzubauenen Wandelemente bzw. deren Weiterverwendung an anderer Stelle / teils mit Modifikationen

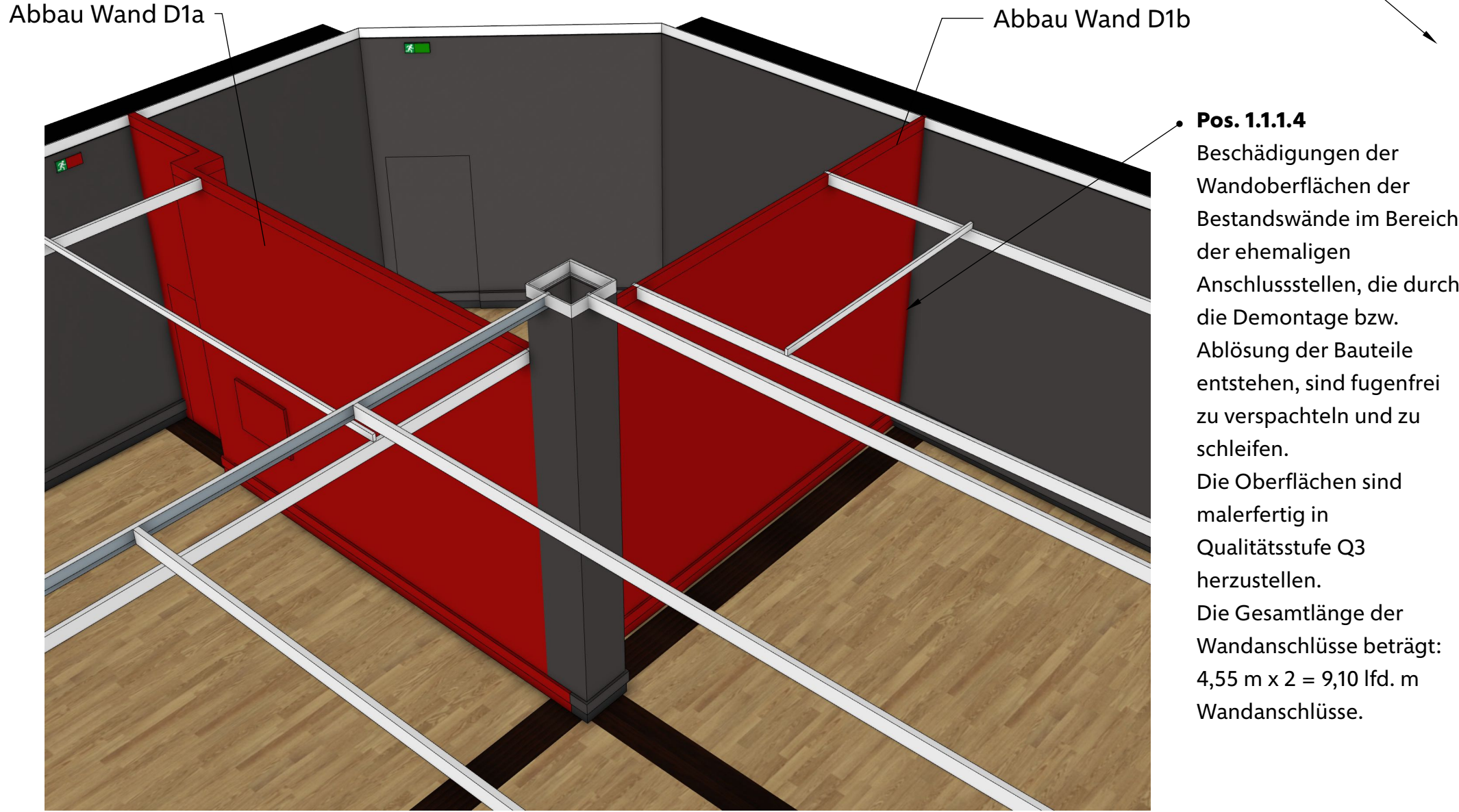


Pos. 1.1.1.7 Demontage und Entsorgung Bank D4 an Wand W1b



Demontage und fachgerechte Entsorgung der an Wand W1b befestigten Bankanlage D4. Maße der Bank: 300 cm Länge, 54 cm Tiefe, Sitzhöhe ca. 45 cm, Höhe der Rückenlehne ca. 95 cm. Material: MDF lackiert. Sämtliche durch Befestigung und Rückbau entstandenen Schadstellen an Wand- und Sockelanschlussflächen sind fachgerecht auszubessern. Erforderlichenfalls sind die Flächen zu verspachteln und zu schleifen sowie malerfertig in Qualitätsstufe Q3 herzustellen.

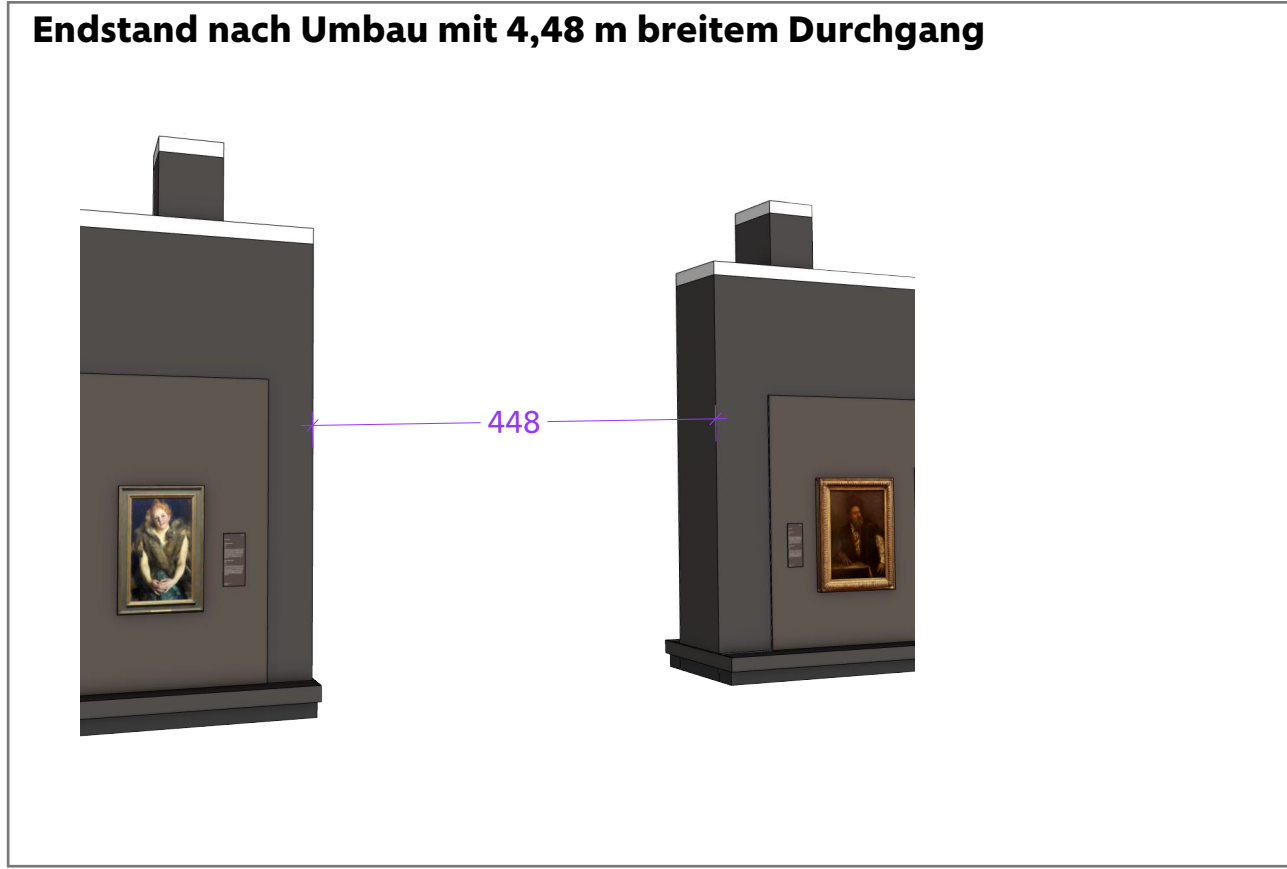
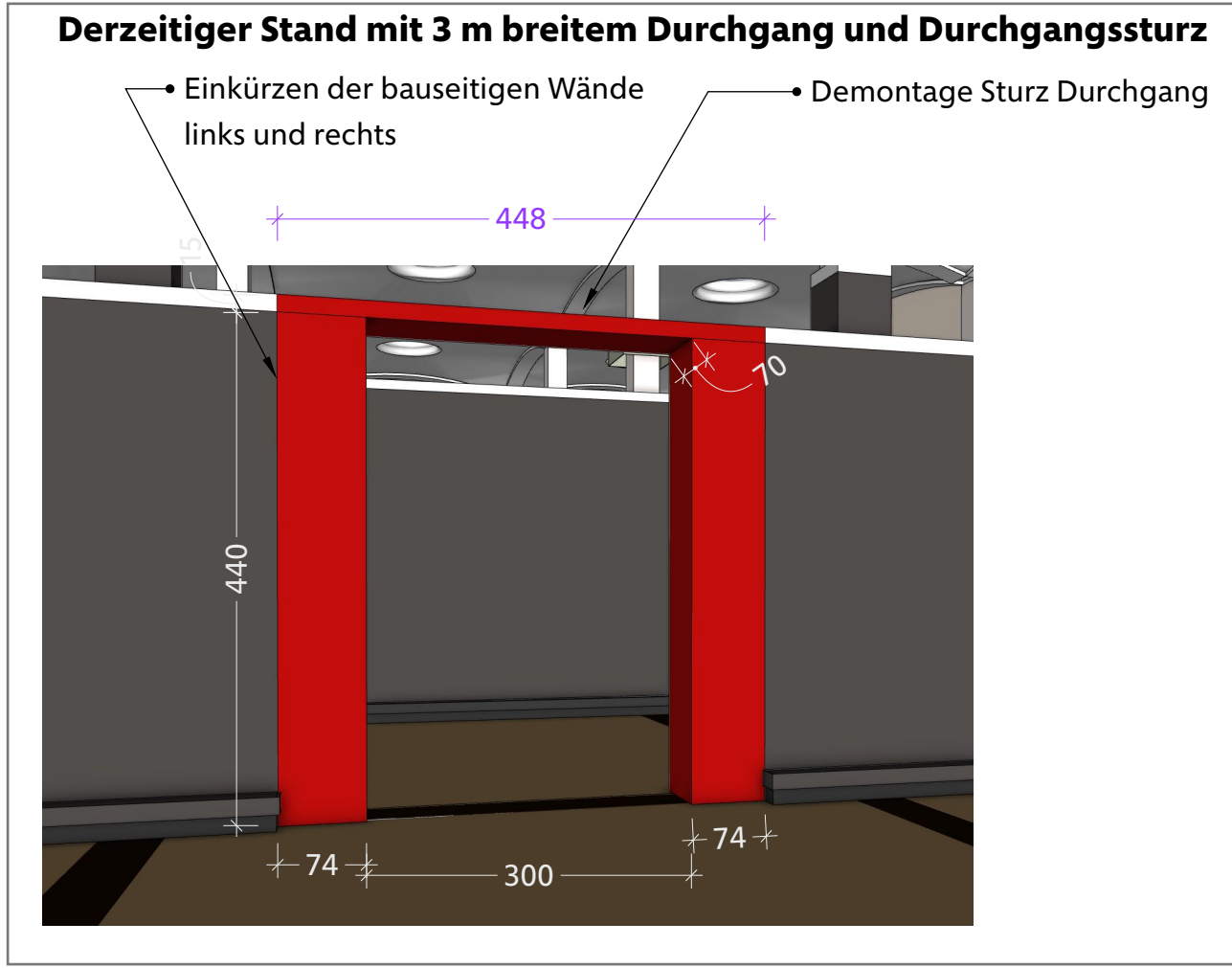
Pos. 1.1.1.3: Demontage und Entsorgung Leichtbauwände Wand D1a und D1b



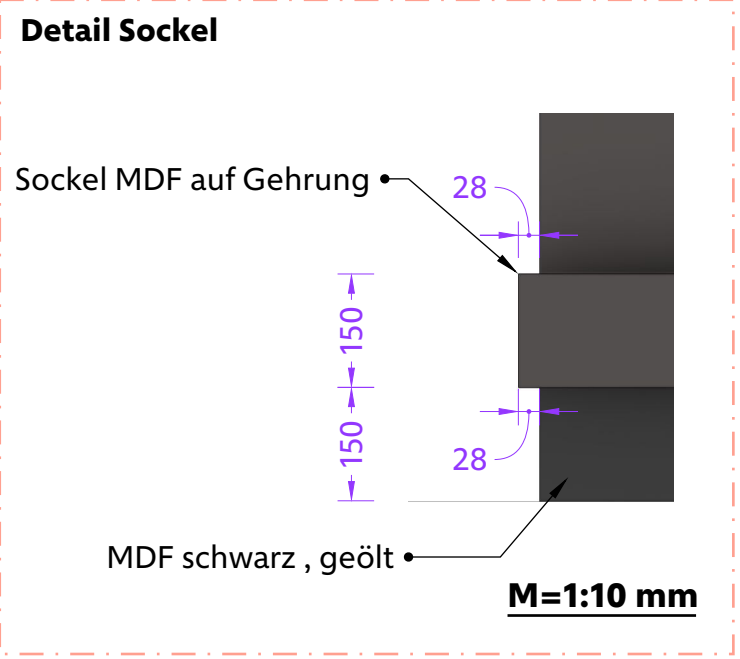
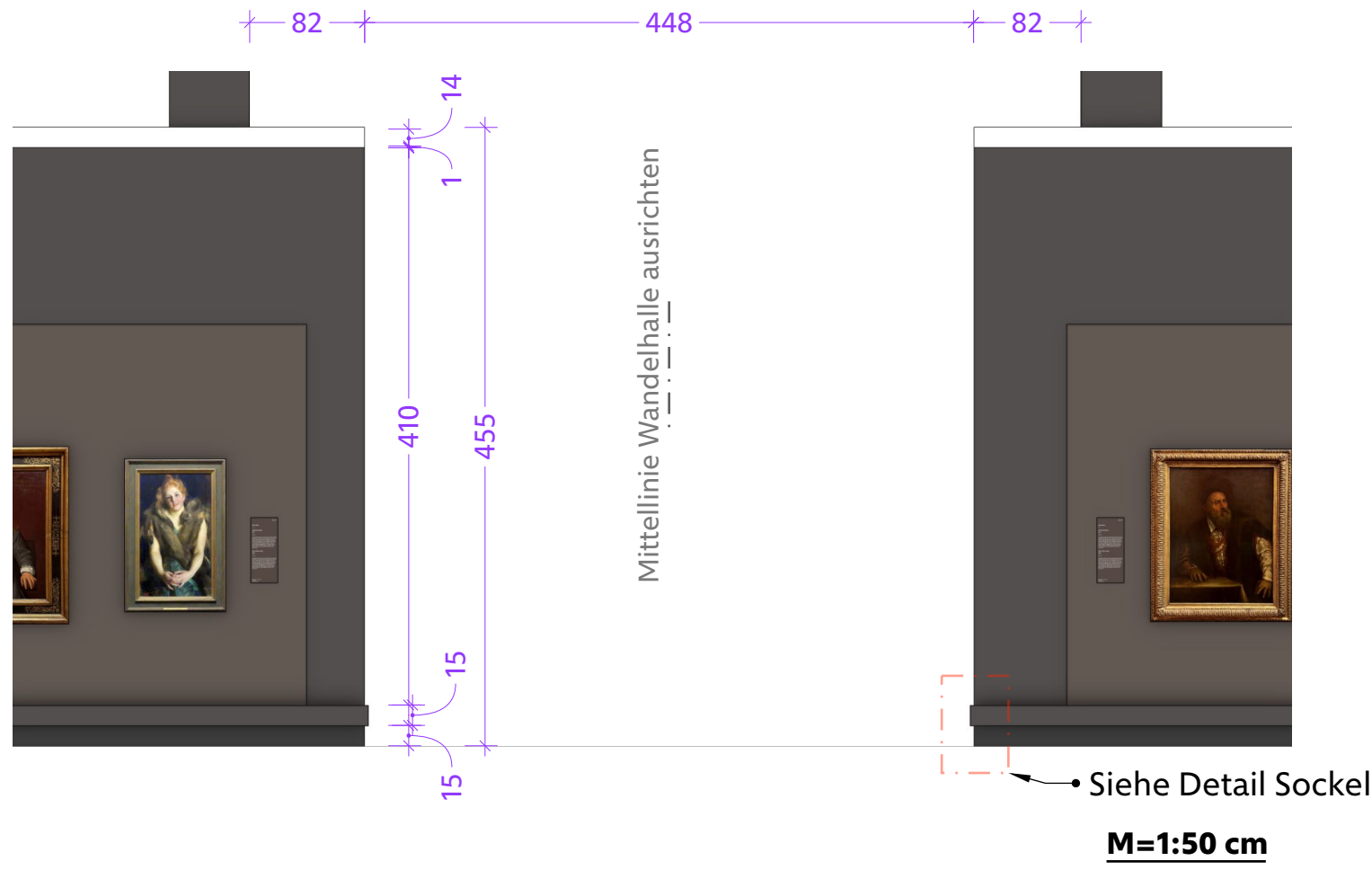
Demontage und fachgerechte Entsorgung einseitig beplankter Leichtbauwände. Die Rückseiten der Wände mit offener Ständerkonstruktion sind für die Demontagearbeiten sowie zur Lösung der Verbindungen gut zugänglich. Die zurückzubauenden Wände bestehen aus einer Ständerkonstruktion aus 16 mm und 19 mm starken Spanplattelementen sowie einer einseitigen Beplankung aus 19 mm MDF. An den Wänden ist umlaufend ein Sockelvorbau mit einer Höhe von 30 cm und einer Tiefe von 3 cm montiert. Oberseitig ist eine 14 cm hohe Gesimsleiste aus 19 mm MDF angebracht. Die Gesimsleiste ist möglichst zerstörungsfrei auszubauen, da sie gegebenenfalls an anderer Stelle modifiziert wiederverwendet werden soll.

Die Gesamthöhe der Wände beträgt einschließlich Sockelbereich und aufgesetzter Gesimsleiste 4,55 m. Maße Wand D1a: 4,55 m Höhe x (1,46 m + 0,42 m + 5,97 m) Länge = 35,72 m². Maße Wand D1b: 4,55 m Höhe x 6,20 m Länge = 28,21 m². Gesamtfläche: 63,93 m². Ein Teil des demontierten Materials kann gegebenenfalls für Neubauten wiederverwendet werden. Die Flächen der Unterkonstruktionen sind in der angegebenen Fläche nicht enthalten und in den Einheitspreis einzukalkulieren.

Pos. 1.1.1.6 Verbreiterung des Durchgangs D3 - Teilabbau 4. Pfeilerreihe / Mitte



Ansicht Durchgang im finalen Zustand



Wiederherstellung Gesimsleiste 140 mm hoch mit darunter liegender 10 Schattenfuge auf Gehrung gebaut 19 mm MDF

Wiederherstellung Stirnwand Ecken auf Gehrung gebaut 19 mm MDF (E1) mit Unterkonstruktion Fugenfrei gespachtelt und geschliffen malerfertig Q3

Wiederherstellung Sockelbereich Detail Sockel

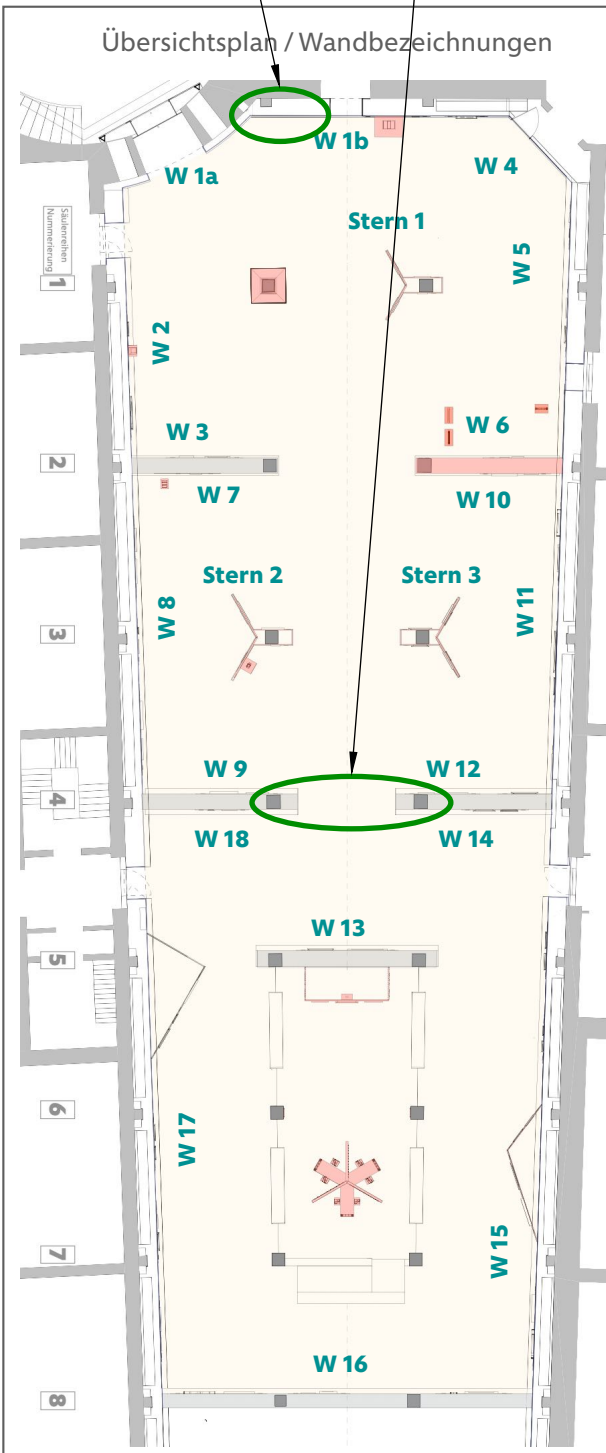
Der Durchgang zwischen den Wänden W9/W18 und W12/W14 ist von derzeit 300 cm auf 448 cm zu verbreitern. Die Wände W9/W18 und W12/W14 links und rechts des Durchgangs um jeweils 74 cm in der Länge zu kürzen.

Die Entsorgung der Restelemente, resultierend aus der Kürzung der beiden Wände, ist in die Einheitspreise einzukalkulieren. Dies umfasst folgende Wandelemente in Leichtbauweise: 4 x Wandscheiben à 440 x 74 cm. 2 x Stirnwandscheiben mit Sockel à 440 x 70 cm. 1 x Durchgangstur: 300 x 70 x 14 cm.

Nach Abschluss der Demontagearbeiten sind die Wände W9/W18 sowie W12/W14 gemäß nachfolgender Beschreibung fachgerecht wiederherzustellen: Herstellung flächenbündiger Wandanschlüsse an die bauseitigen Wandflächen beiseitig links und rechts. Herstellung von 2 Stirnwänden mit auf Gehrung gefügten Eckanschlüssen. Sämtliche Wandflächen sind anschließend fugenfrei zu verspachteln und zu schleifen sowie malerfertig herzustellen. Die auf den Wandflächen verlaufende Gesimsleiste ist ansatzfrei über die Stirnseiten hinweg fortzuführen und an den Eckanschlüssen auf Gehrung zu fügen.

Wiederherstellung des Sockelbereichs mit Fortführung über die beiden neu hergestellten Stirnwände. Der Sockelbereich ist ansatzfrei um die beiden neu gebildeten Stirnwände herumzuführen und an den Eckanschlüssen fachgerecht auf Gehrung gemäß Zeichnung Planungmappe 2, Plan 2.1 zu fügen. Der untere 15 cm hohe Sockelbereich bis mit 10 mm schwarz durchgefärbtem und geöltem MDF zu verblenden.

Pos. 1.1.1.7 Pos. 1.1.1.6



PORTRÄTS!
Dialoge von Botticelli bis Lempicka
Gemädegalerie Berlin
15. Oktober 2026 bis 14. März 2027
PLANUNGSMAPPE 2: Detailpläne
Demontagen und Wandaufbauten

Titel 1.1.1.ff Demontagen und
Modifikationen Bestand

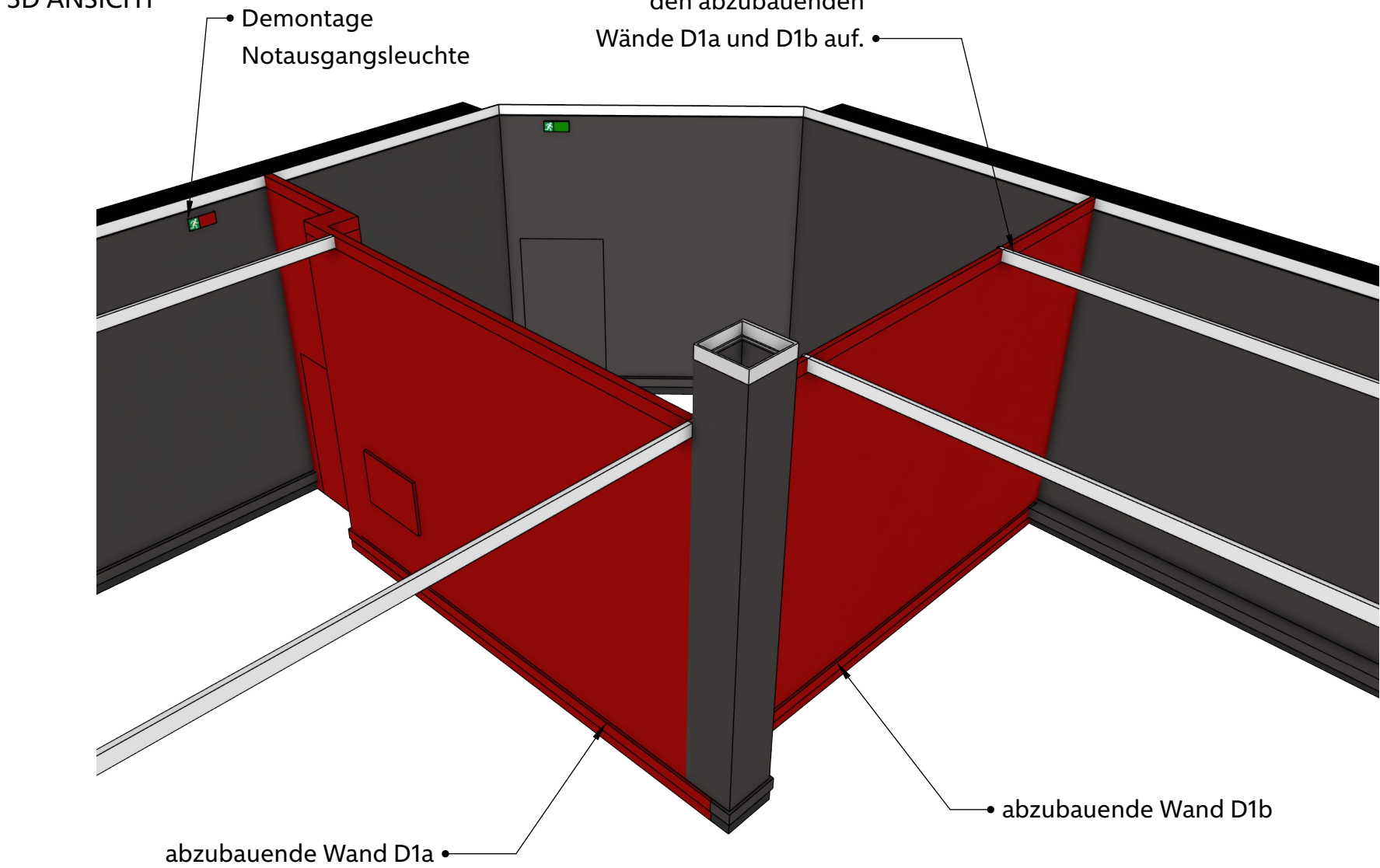
Stand: 22.05.2026

Plan-Nr. **2.1**

Titel 1.1.1.2
 Umbau und Ergänzung des Lichtträgersystems im Bereich der abzubauenen Wände D1a und D1b

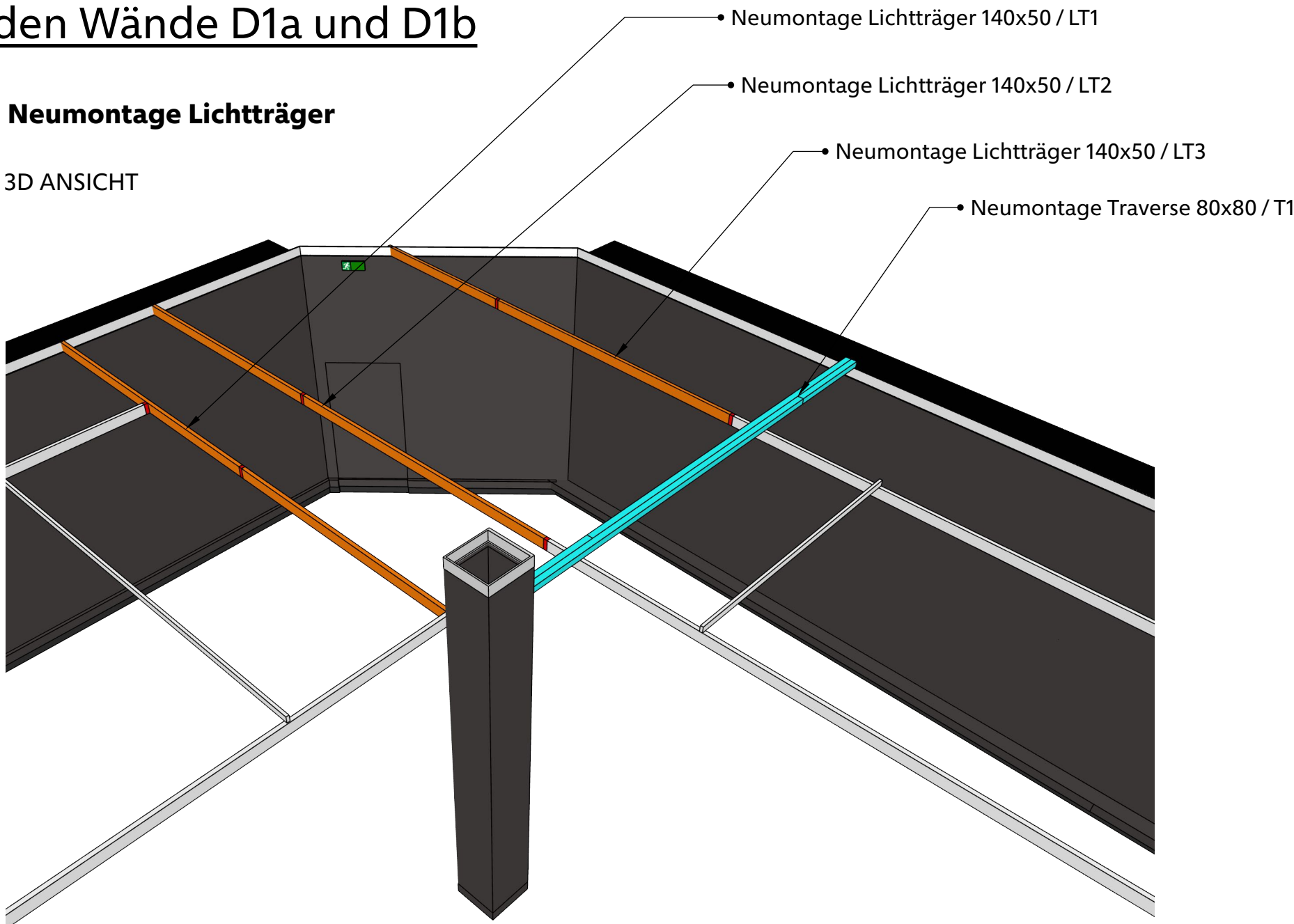
Bestandssituation Lichtträger

3D ANSICHT



Neumontage Lichtträger

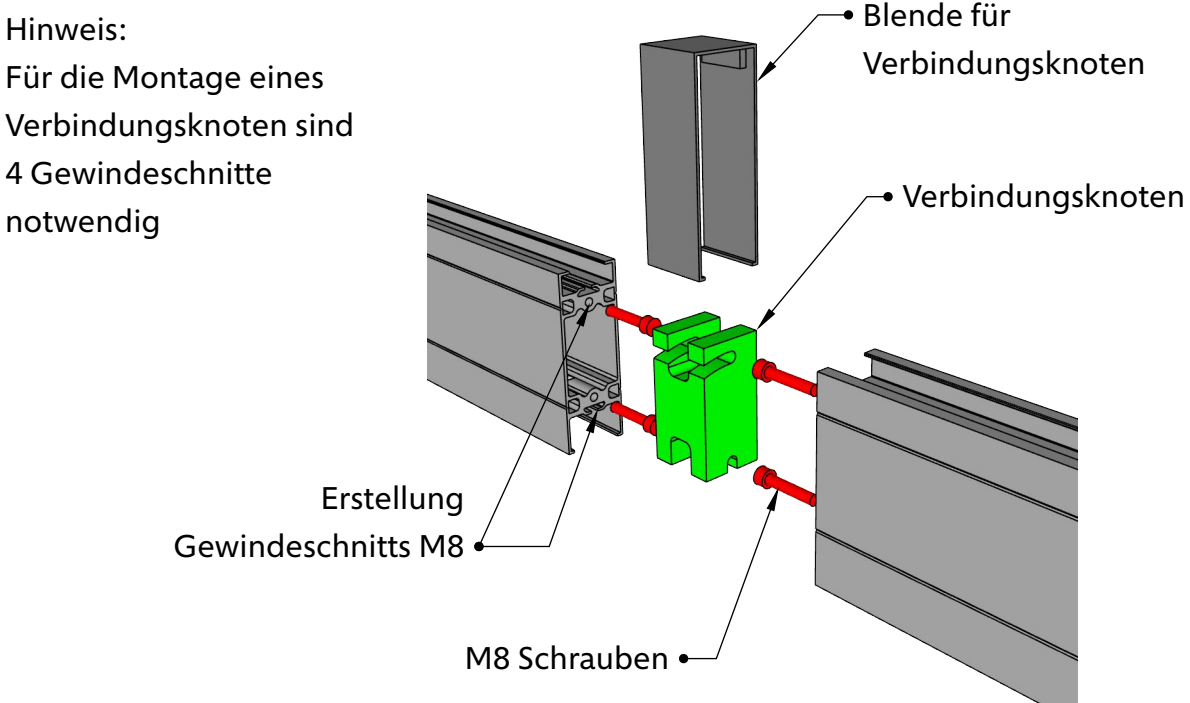
3D ANSICHT



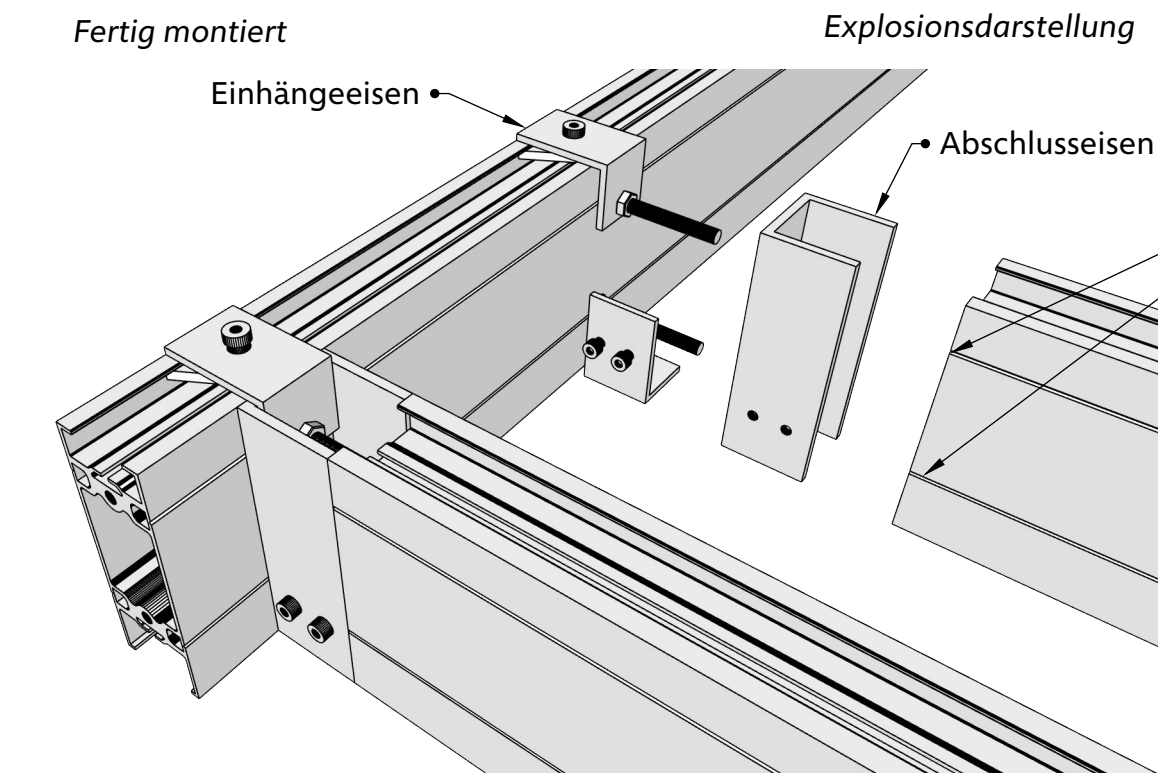
Lichtträgermontage Detail 1:

Verlängerung mittels Verbindungsknoten

Hinweis:
 Für die Montage eines Verbindungsknoten sind 4 Gewindeschnitte notwendig



Lichtträgermontage Detail 2: Seitlicher Anschluss



Bedarf an Mero TSK Traversen (50x140) und Traversen (80x80) aus bauseitigem Bestand:

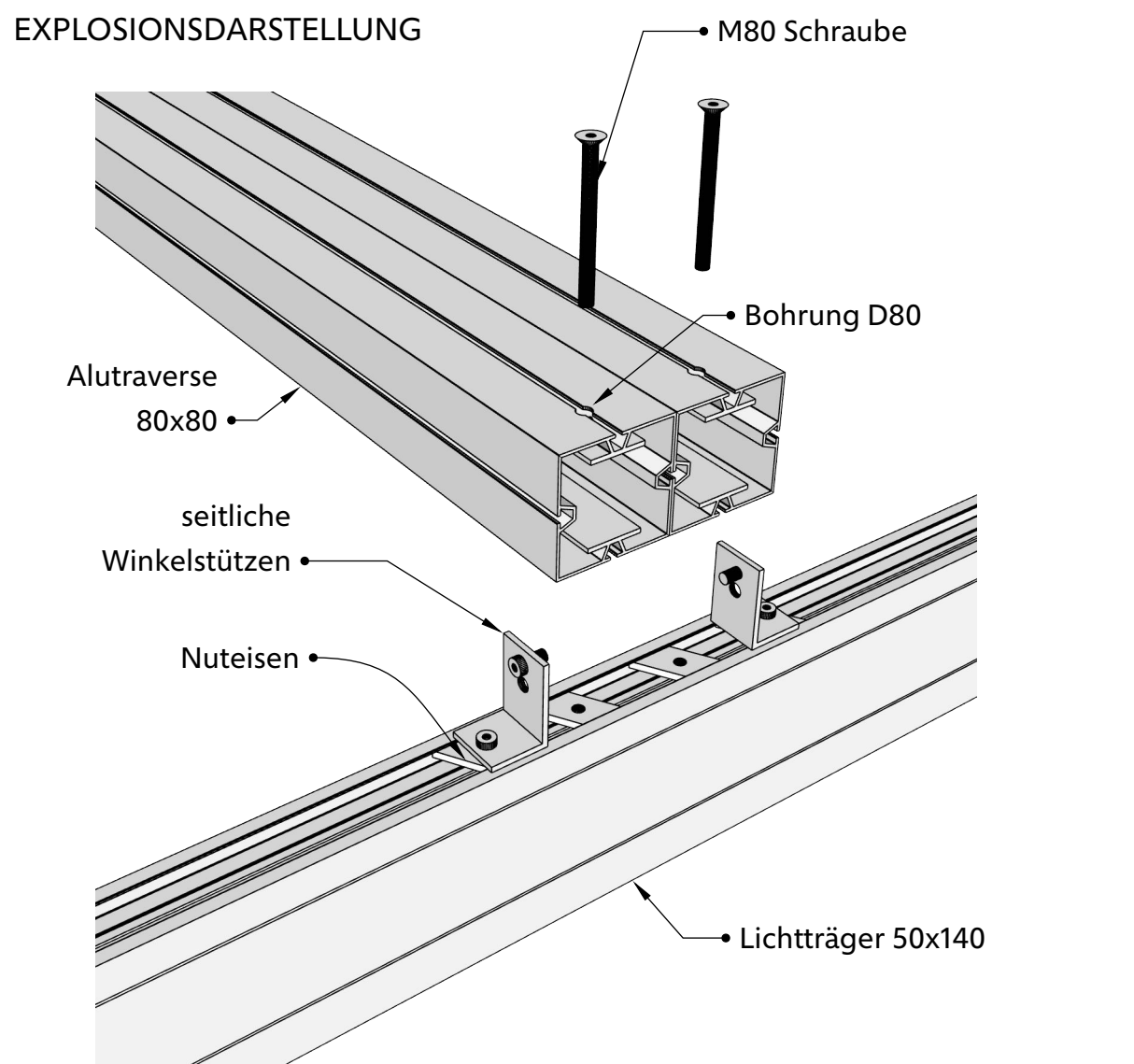
Ergänzung Lichtträger LT1 50x140	7,42 lfm
Ergänzung Lichtträger LT2 50x140	7,39 lfm
Ergänzung Lichtträger LT3 50x140	6,42 lfm
Ergänzung 2x Traverse 80x80	6,21 lfm

Alle Maße sind ca. Maße.
 Alle finalen Maße sind vom Bau abzunehmen.

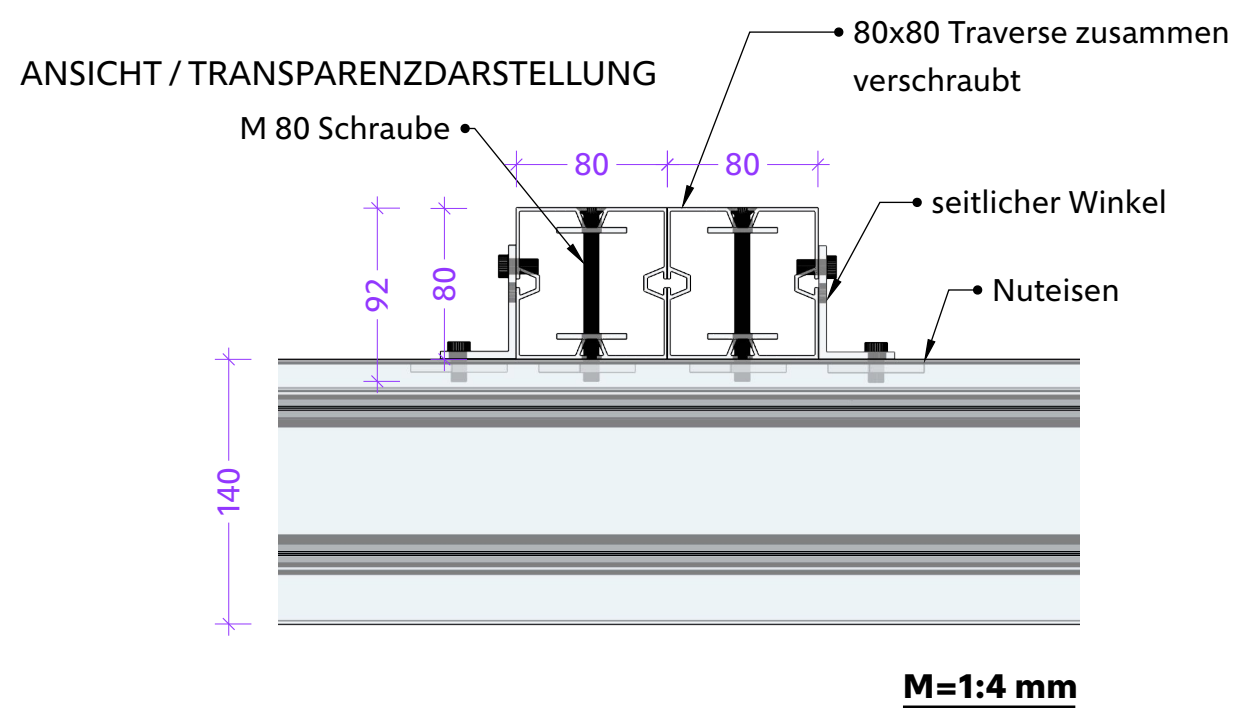
Lichtträgermontage Detail 3:

Verbindung von Traverse 80x80 T1 mit Lichtträger LT 2 und LT 3

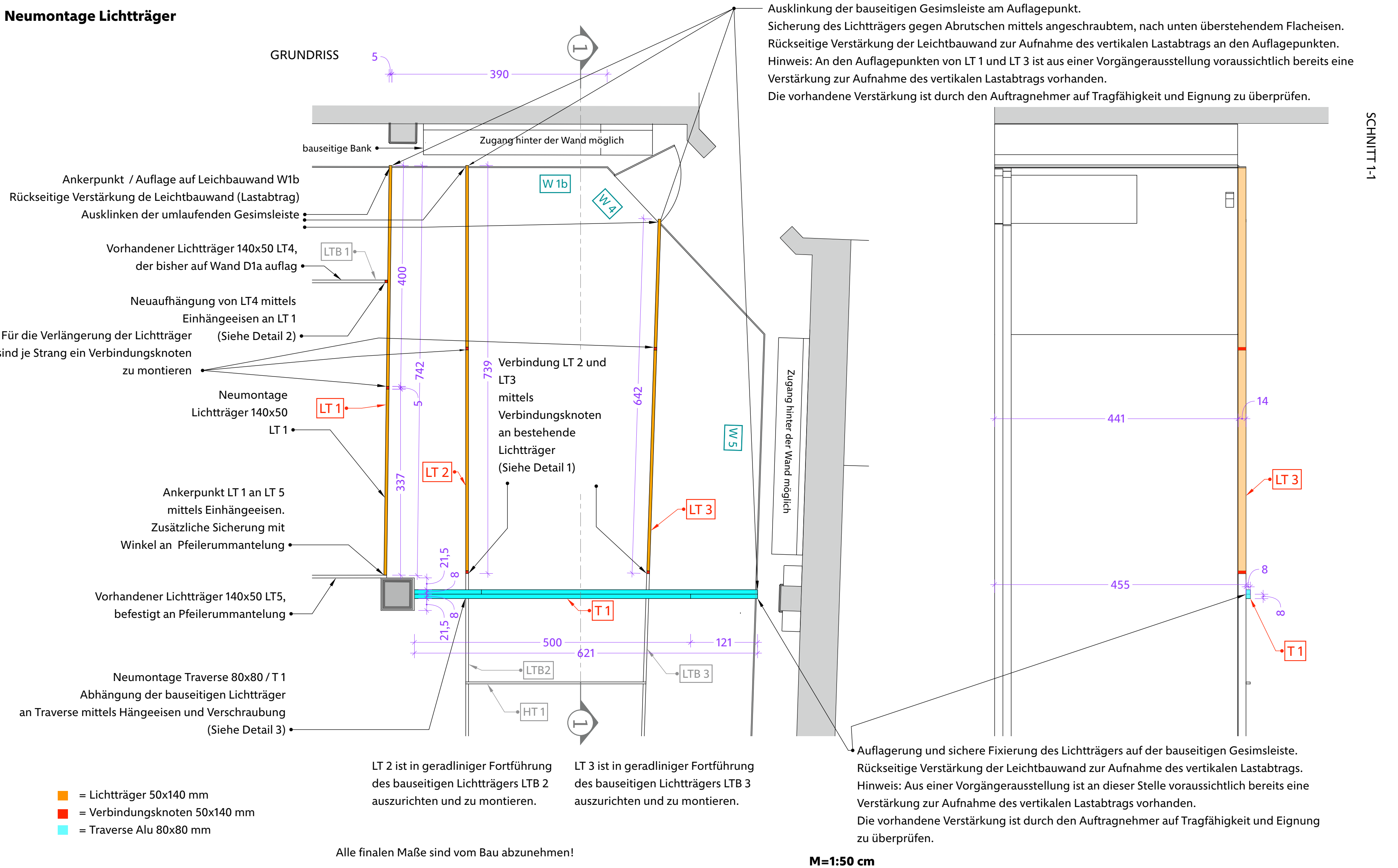
EXPLOSIONSDARSTELLUNG



ANSICHT / TRANSPARENZDARSTELLUNG

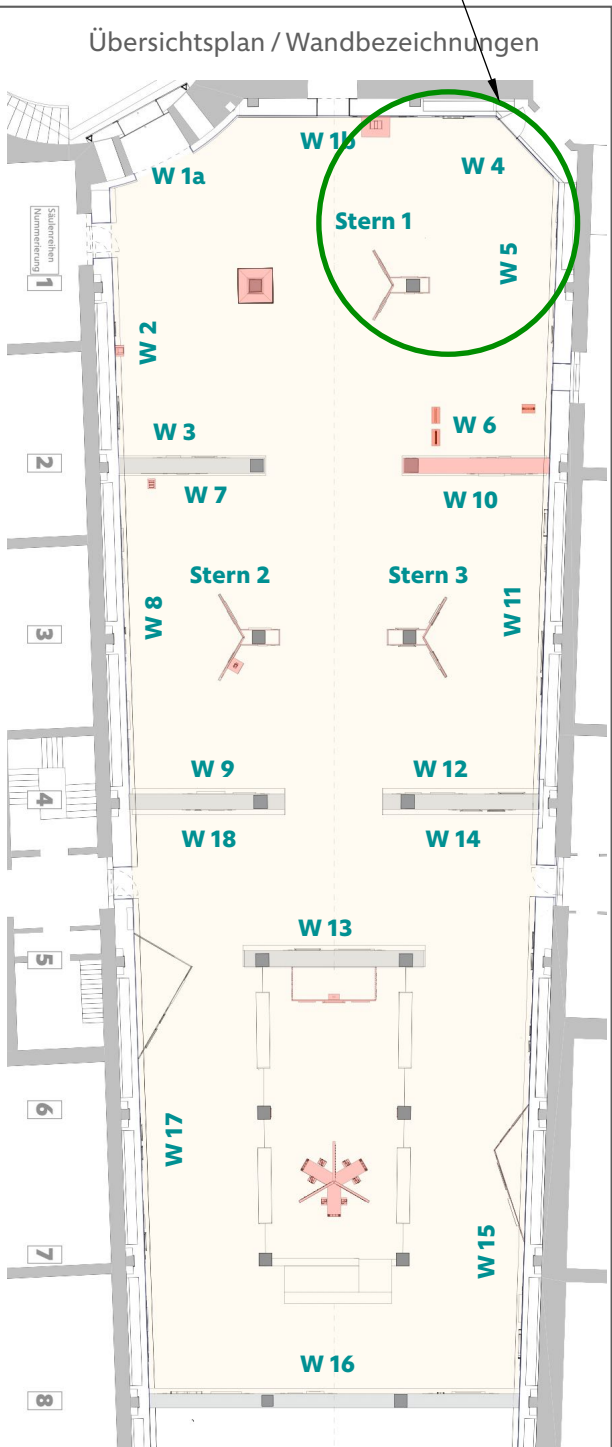


Neumontage Lichtträger



SCHNITT 1-1

Position Lichtträgermontage



PORTRÄTS!

Dialoge von Botticelli bis Lempicka
 Gemädegalerie Berlin
 15. Oktober 2026 bis 14. März 2027

PLANUNGSMAPPE 2: Detailpläne Demontagen und Wandaufbauten

Titel 1.1.1.2 Umbau und Ergänzung des Lichtträgersystems im Bereich der abzubauenen Wände D1a und D1b

Stand: 22.05.2026

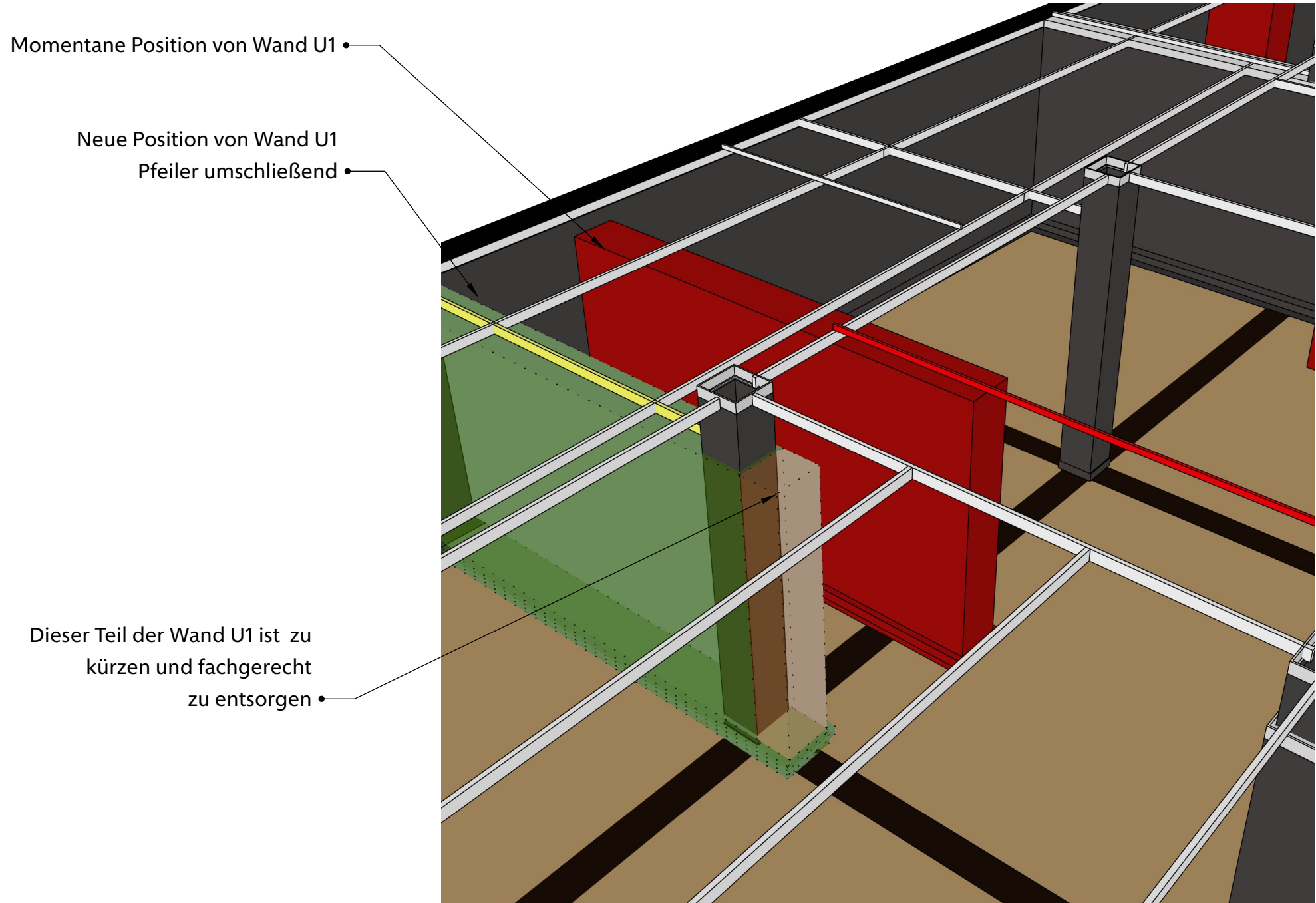
Plan-Nr.

2.2

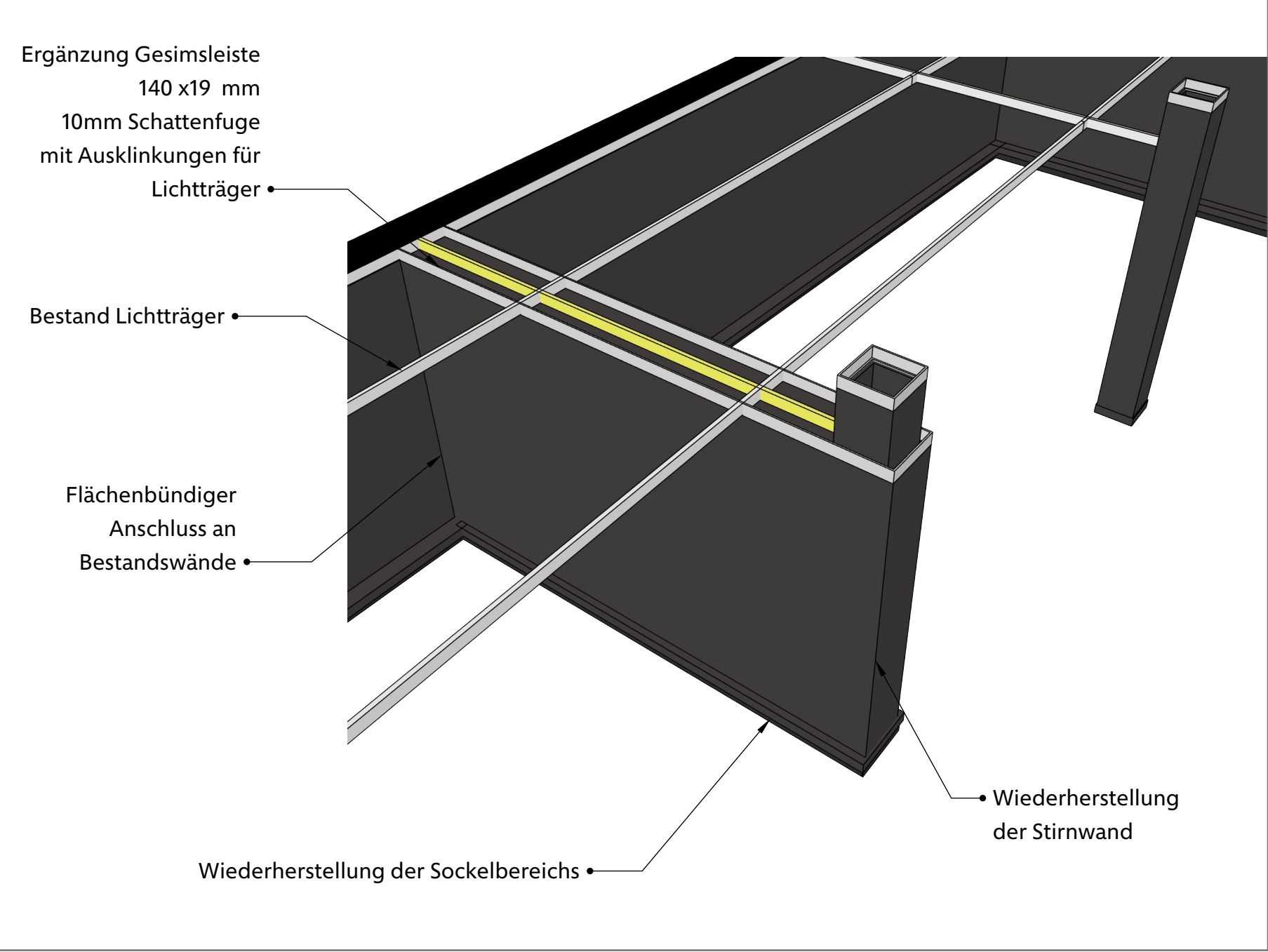
Pos. 1.1.3.1 : Demontage und Wiederaufbau mit Modifikation des Wandkörpers U1 nach 2. Pfeilerreihe links

UMBAU

Bestandssituation Position U1 (rot)



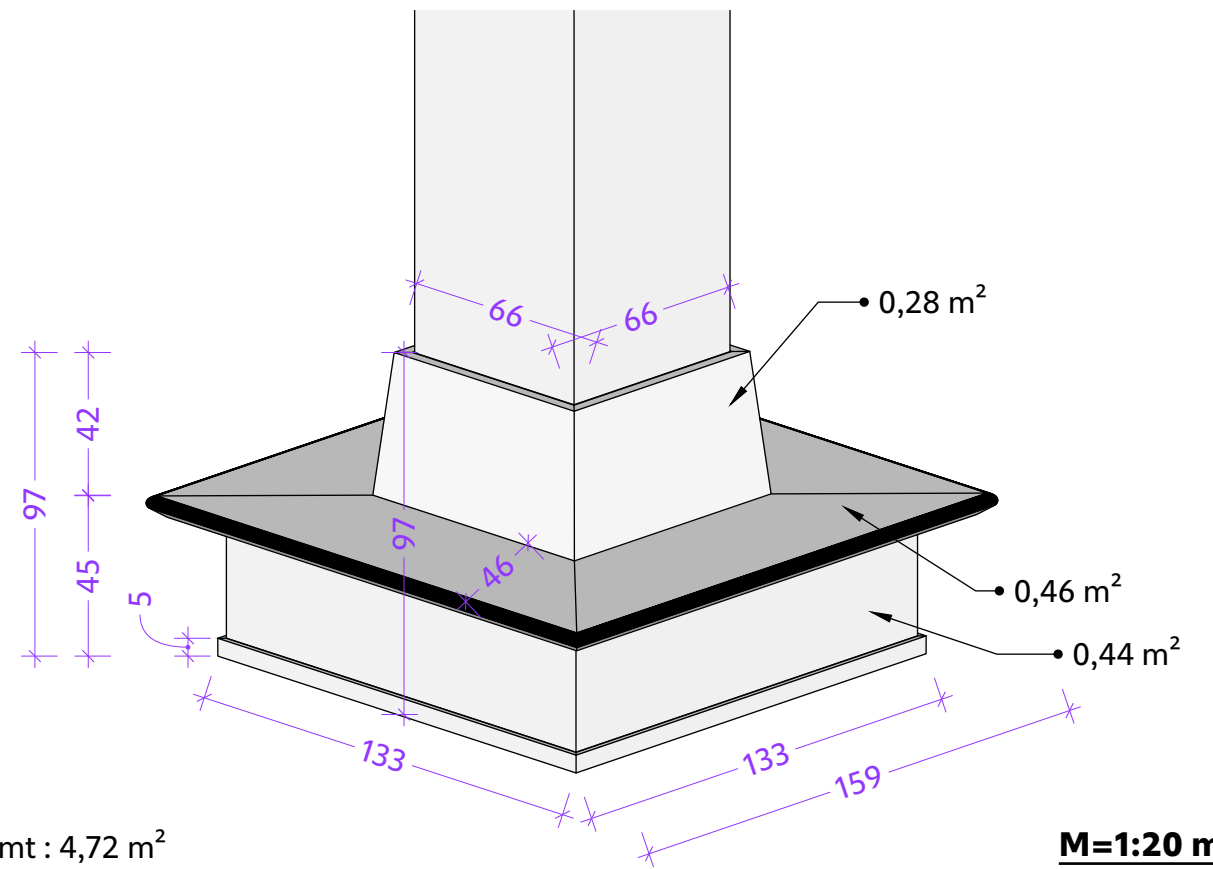
Zielzustand Position U1



Pos. 1.1.3.2

Umsetzung der vierseitigen Sitzbank U2 - Pfeiler umschließend

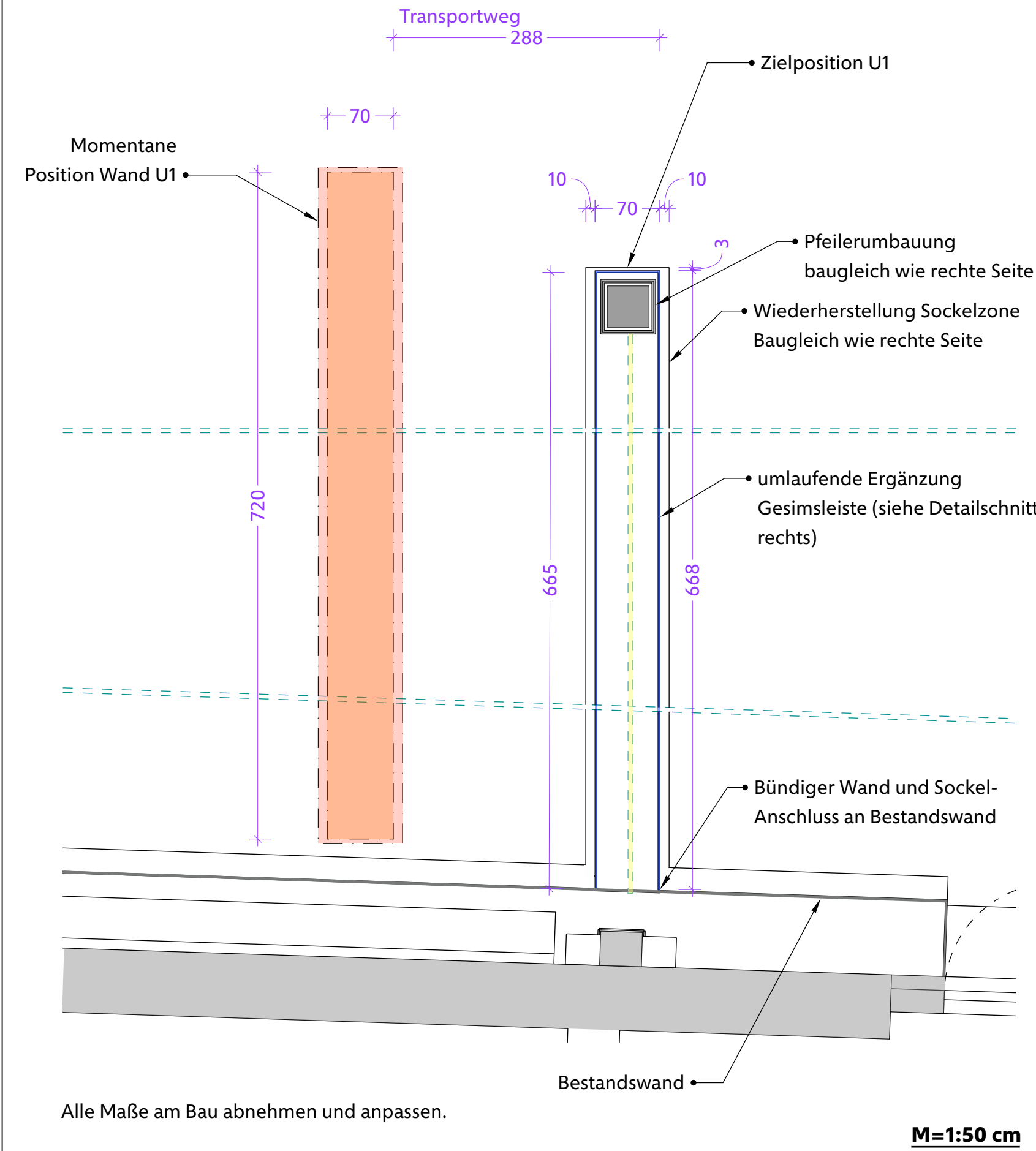
UMBAU



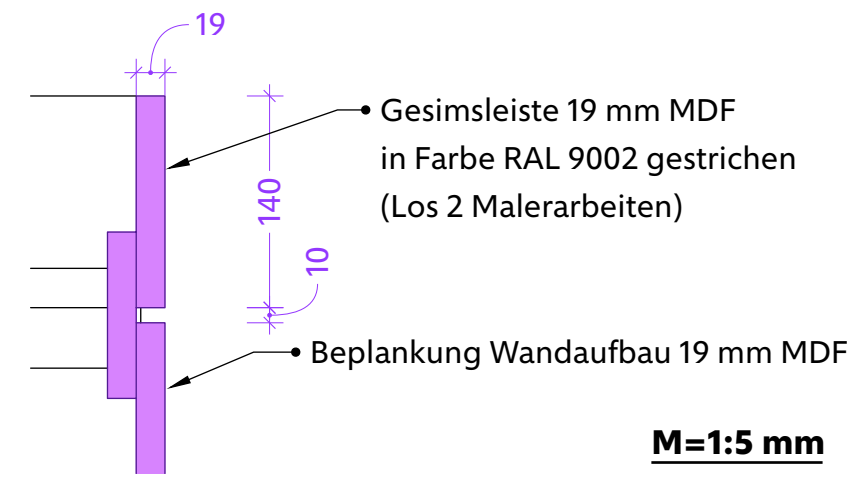
Oberfläche Bank insgesamt : 4,72 m²

Möglichst zerstörungsfreie Demontage einer vorhandenen, vierseitig um einen Pfeiler geführten Sitzbank aus lackiertem Holzwerkstoff an der Stütze der 3. Pfeilerreihe rechts. Wiederaufbau der Sitzbank an der Stütze der 1. Pfeilerreihe rechts mit gleichem Durchmesser, die Stütze erneut vierseitig umschließend. Sämtliche Reparatur- und Ausbesserungsarbeiten infolge von Beschädigungen, die bei der Demontage oder Umsetzung der Bank entstehen, sind in den Einheitspreis einzukalkulieren. Eventuell vorhandene Schraublöcher oder Beschädigungen an der aus MDF gefertigten Stützenummantelung sind fachgerecht zu verspachteln und zu schleifen. Die die Bank umlaufend abschließende Sockelleiste mit einer Höhe von 5 cm ist wieder zu montieren. Sämtliche Oberflächen der Bank sind malerfertig zu verspachteln und zu schleifen.

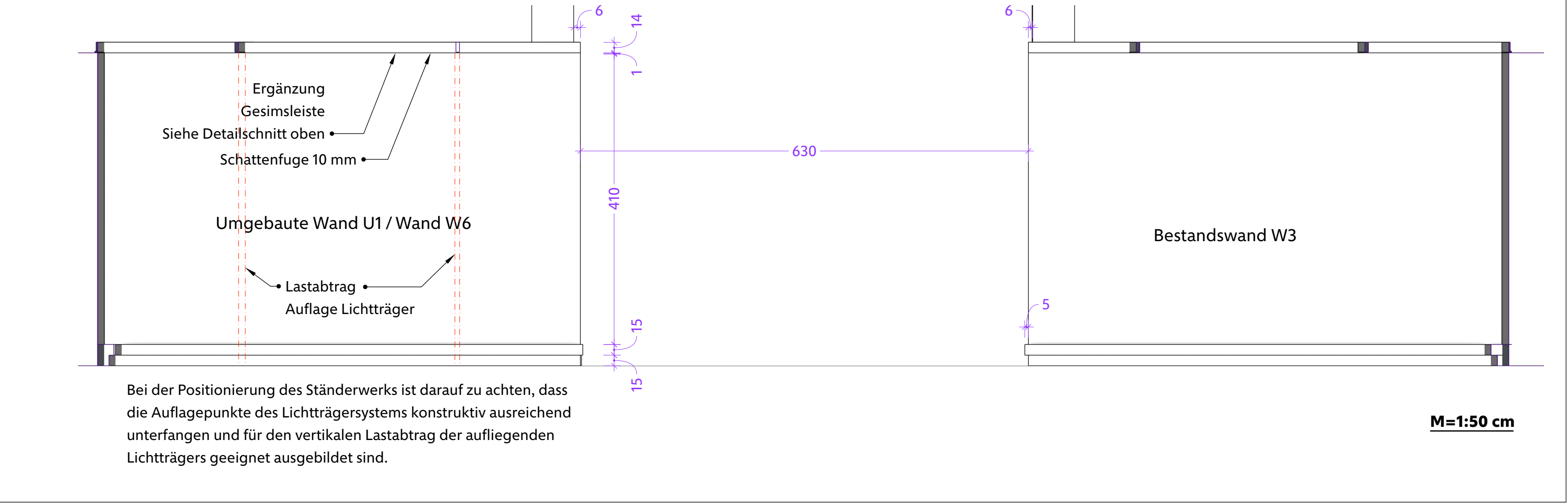
GRUNDRISS WANDKÖRPER U1 VOR UND NACH DEM UMBAU



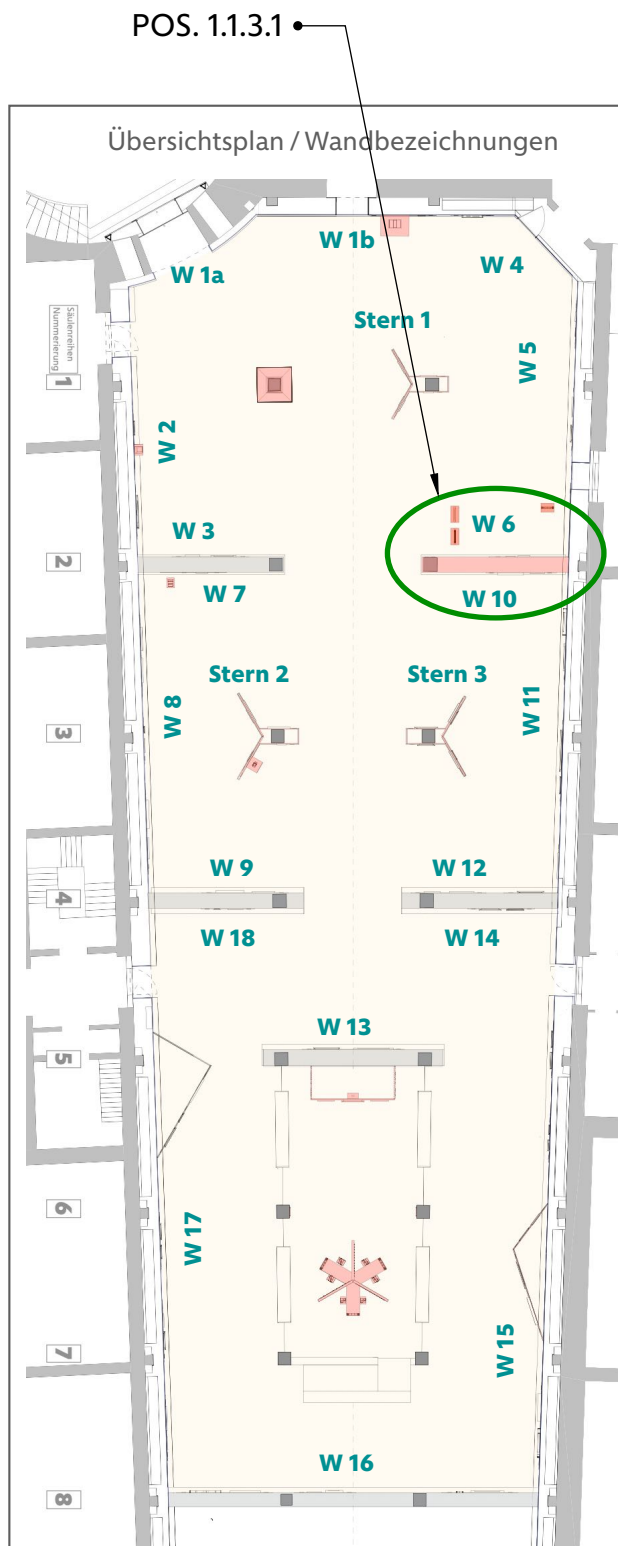
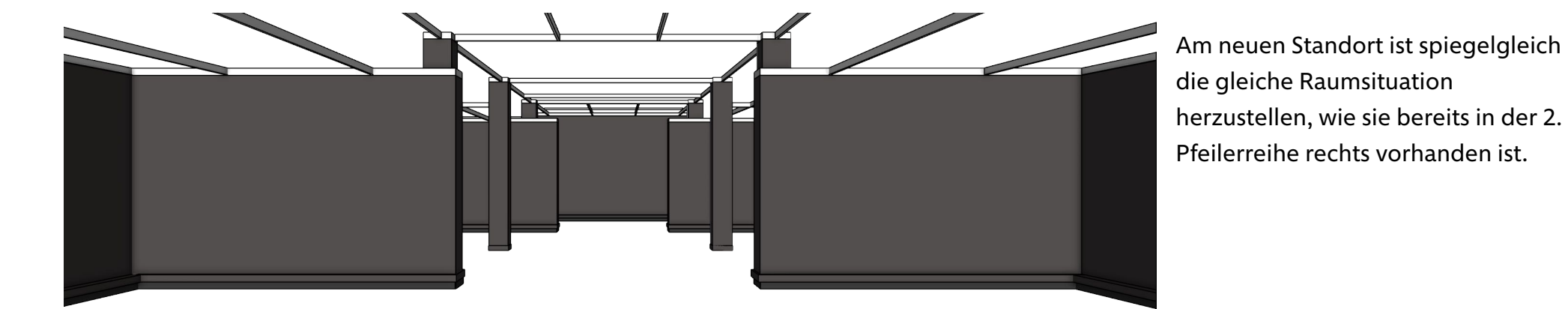
DETAILSCHNITT GESIMSLEISTE OBEN



ANSICHT



Zielzustand



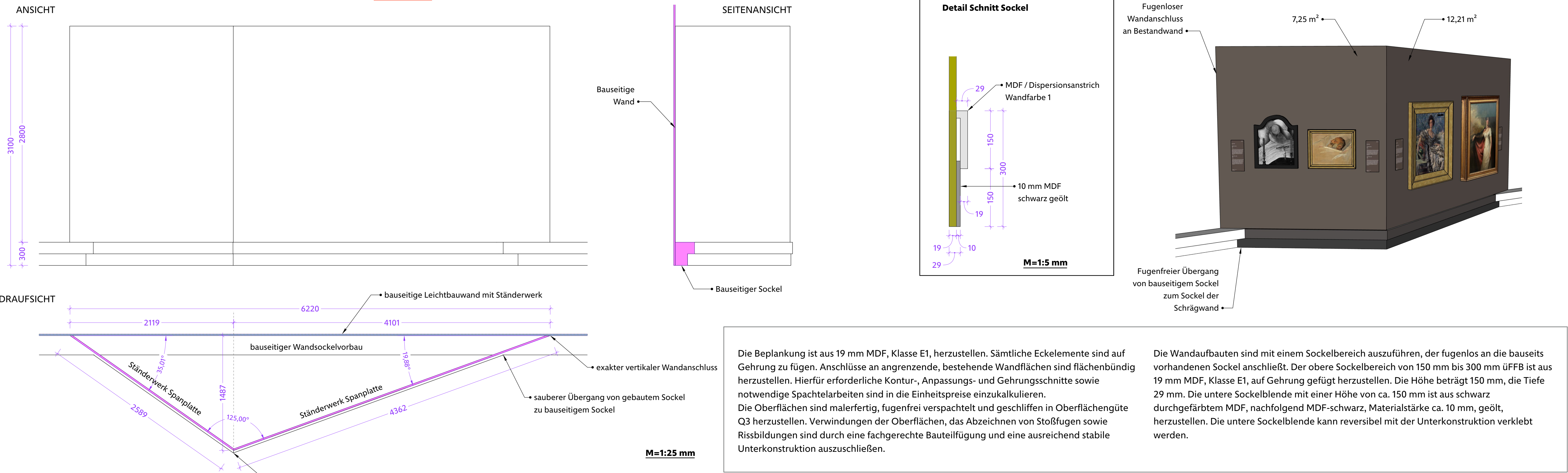
PORTRÄTS!
Dialoge von Botticelli bis Lempicka
Gemädegalerie Berlin
15. Oktober 2026 bis 14. März 2027
PLANUNGSMAPPE 2: Detailpläne
Demontagen und Wandaufbauten
Titel 1.1.3.1 Demontage und Wiederaufbau Wandkörper U1

Stand: 22.05.2026
Papierformat: DIN A1
Bei Ausdruck: 100% = DIN A3
(Maßstabangaben vergrößern!)

Plan-Nr. **2.3**

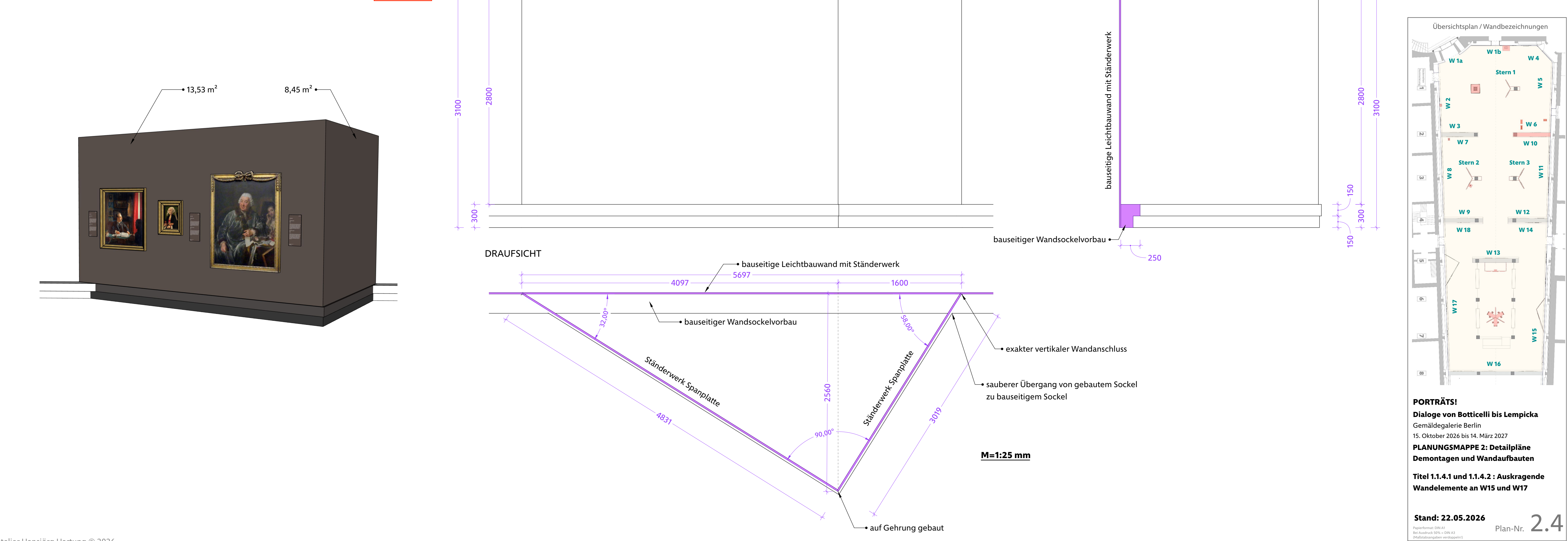
Titel 1.1.4.1: Auskragendes Wandelemente an W15

NEUBAU



Titel 1.1.4.2: Auskragende Wandelemente an W17

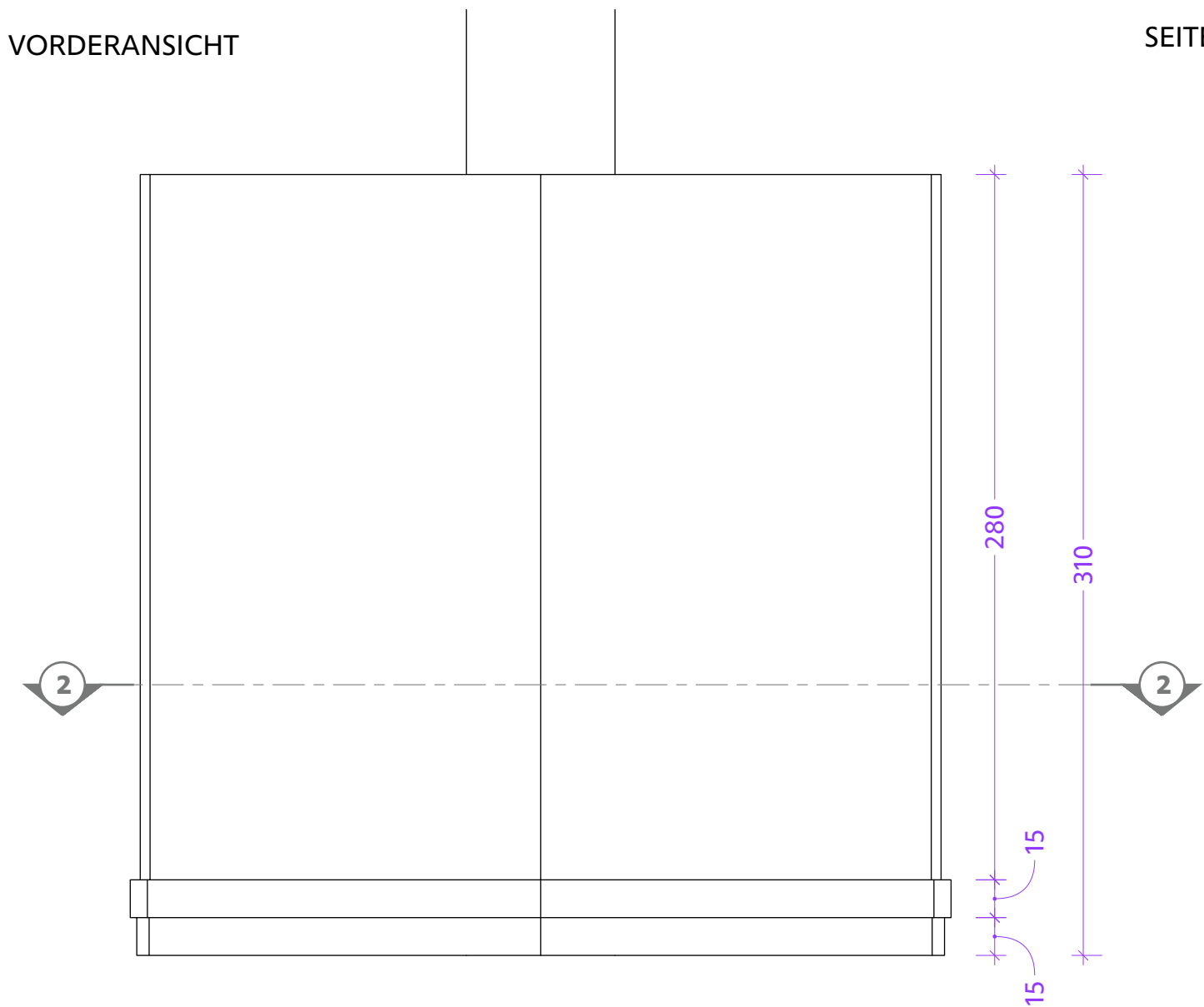
NEUBAU



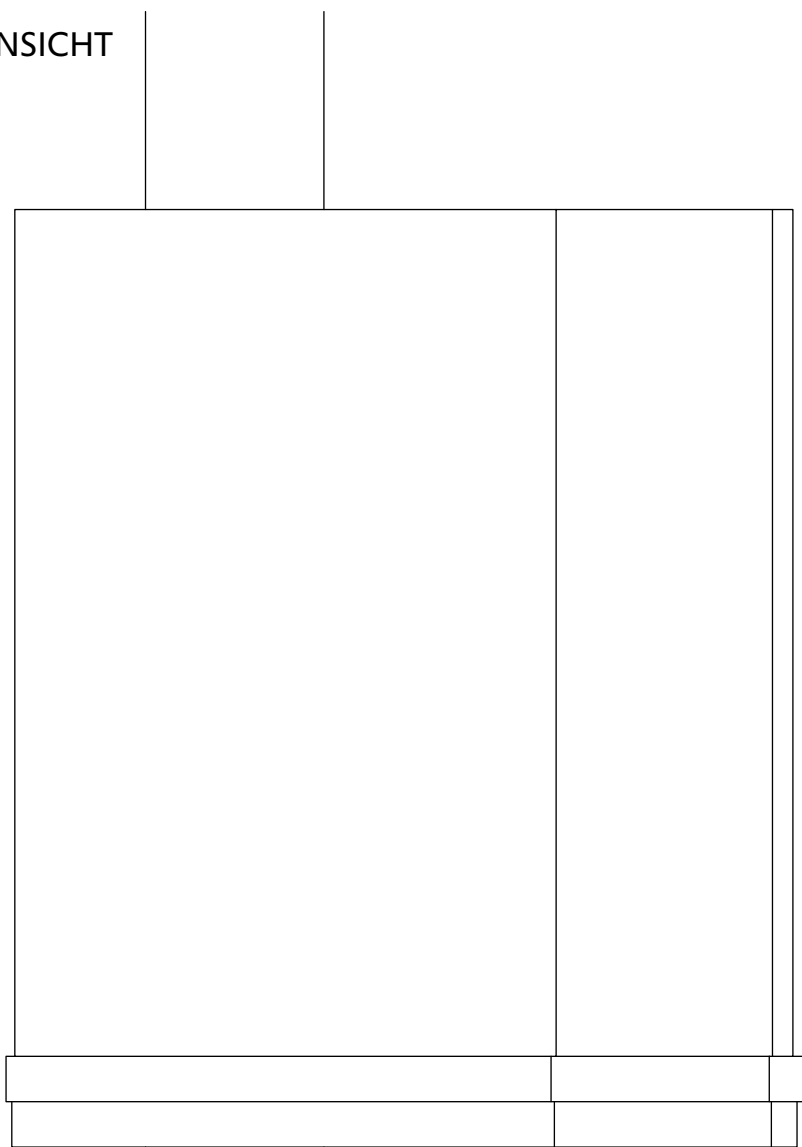
Titel 1.2.1.1: Sternelement 1

NEUBAU

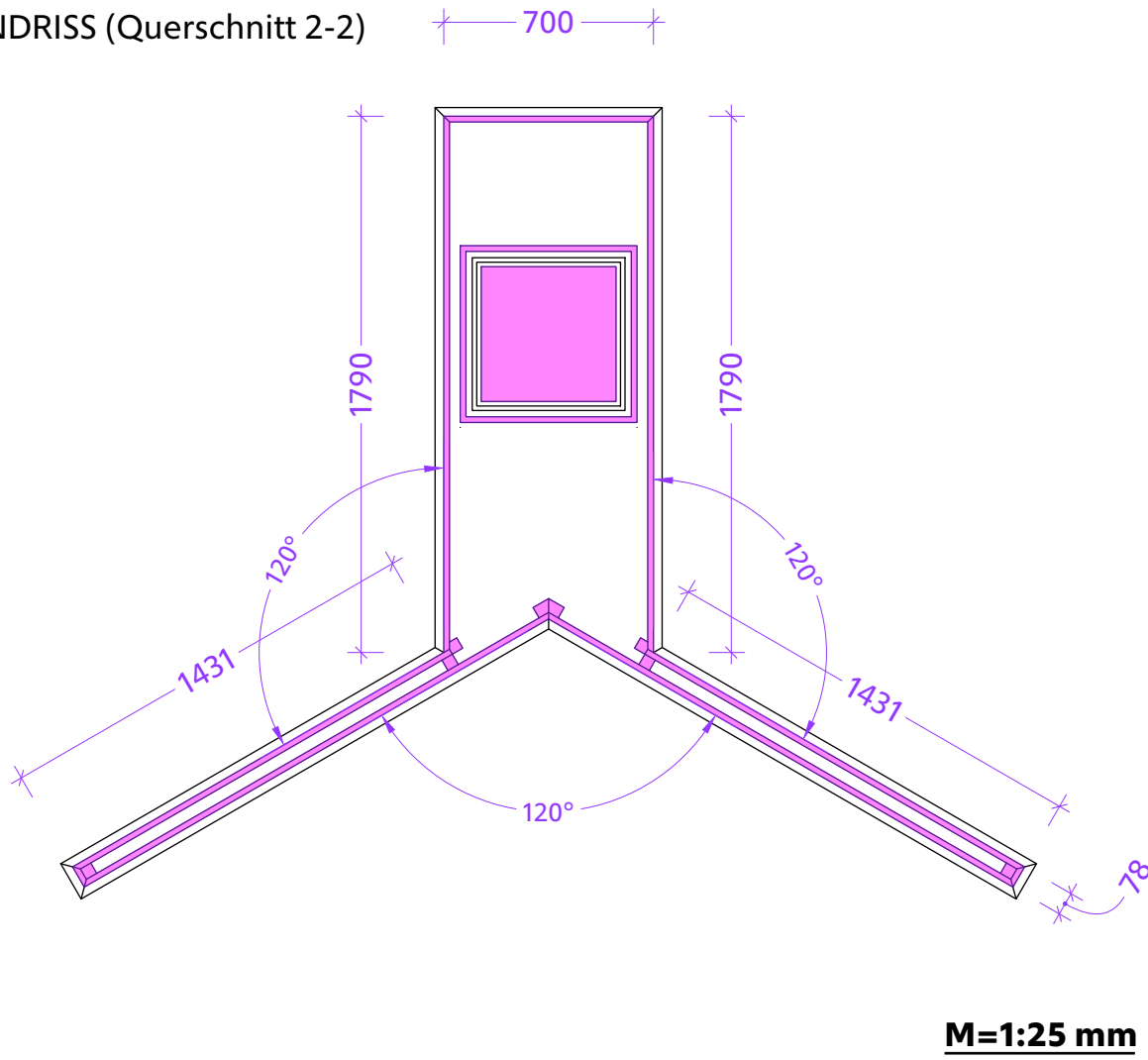
VORDERANSICHT



SEITENANSICHT

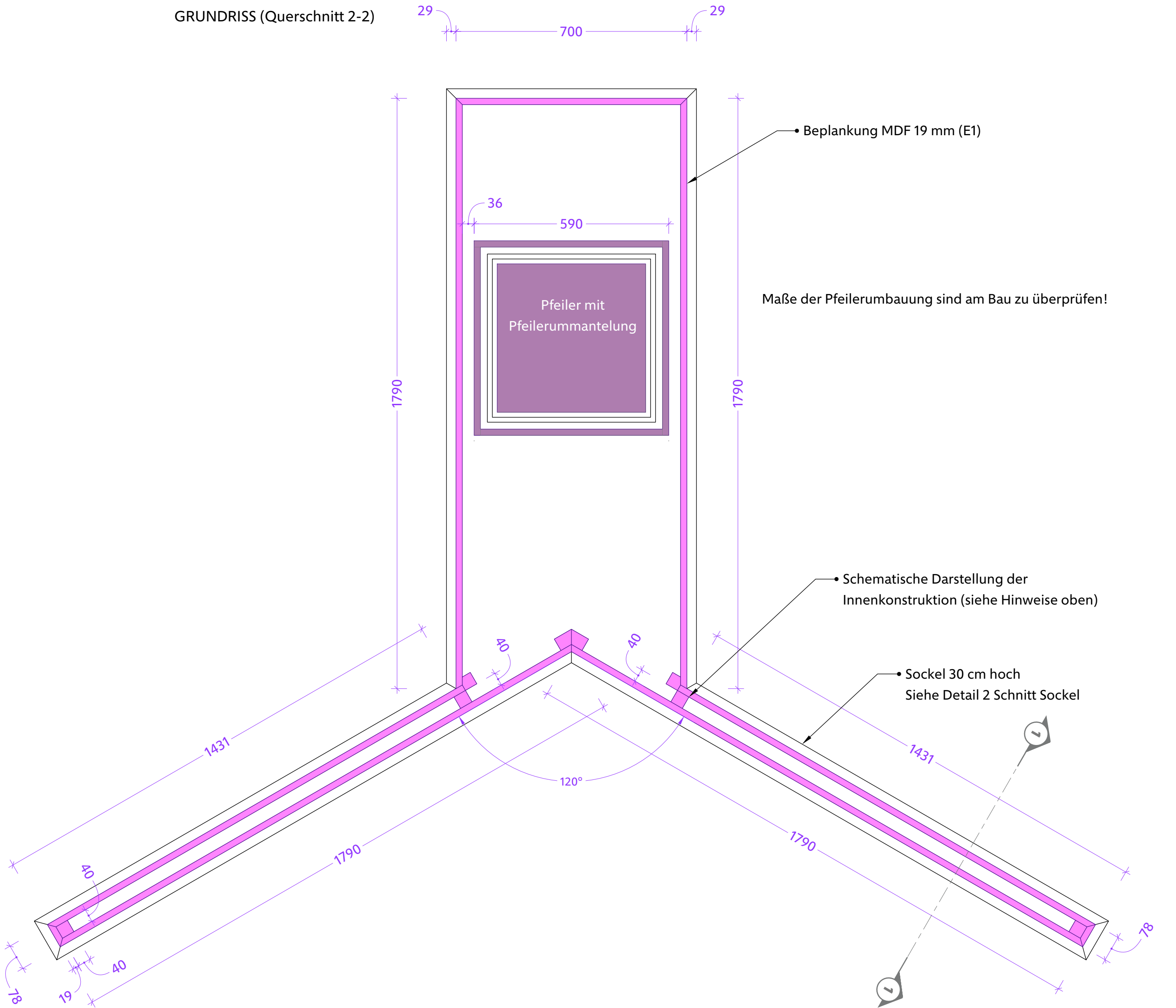


GRUNDRISS (Querschnitt 2-2)



M=1:25 mm

DETAIL 1: Grundriss / Querschnitt 2-2



M=1:10 mm

Hinweise zu Titel 1.2.1: Sternmodule

Die unter Titel 1.2.3 aufgeführten 3 Sternmodule sind mit Ausnahme der unterschiedlichen Schenkellängen baugleich auszuführen.

Die 3 Schenkel der Sternmodule sind jeweils in einem Winkel von 120 Grad zueinander angeordnet.

Die Höhe der Module beträgt einschließlich des 30 cm hohen umlaufenden Sockelbereichs 310 cm. Jedes Sternmodul umfasst einen bauseitigen Pfeiler einschließlich der vorhandenen Pfeilerummantelung. Die Module sind mit einer sichtbaren Beplankung aus 19 mm MDF, Klasse E1, auf geeigneter Unterkonstruktion herzustellen.

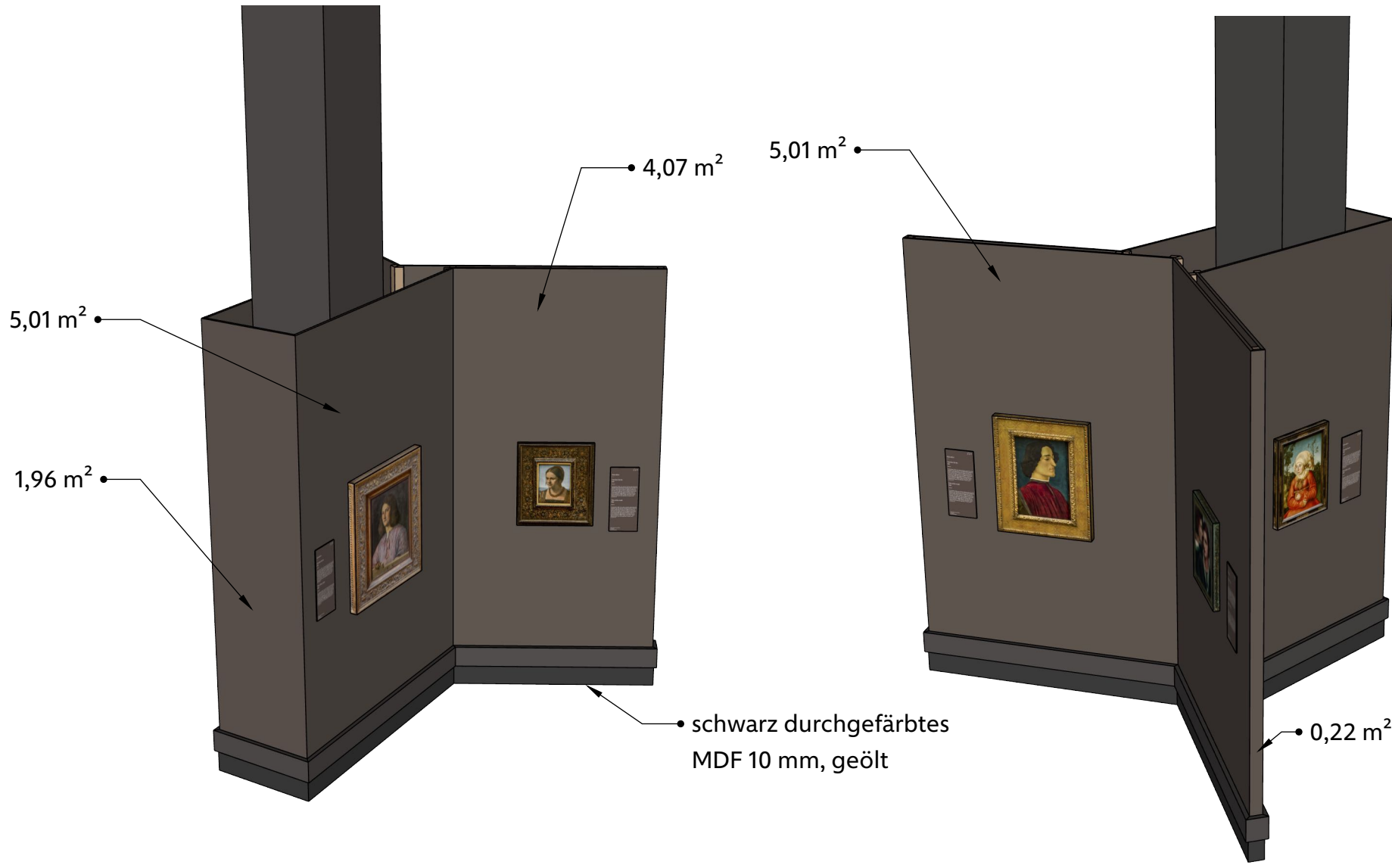
Die konstruktive Ausbildung der Unterkonstruktion kann durch den Auftragnehmer gewählt werden, sofern die geforderte Formstabilität und Oberflächengüte dauerhaft gewährleistet ist. Die Unterkonstruktion ist so auszubilden, dass Verformungen, Verwindungen, das Abzeichnen von Stoßfugen sowie Rissbildungen bei der nachfolgenden malerischen Oberflächenbehandlung ausgeschlossen werden. Jeweils 2 der 3 Schenkelwände haben lediglich eine Bautiefe von 78 mm. Bei einer Beplankung aus 19 mm MDF verbleibt für die Innenkonstruktion eine Bautiefe von 40 mm. Trotz dieser geringen Bautiefe ist durch den Auftragnehmer eine ausreichend stabile und verwindungsfreie Innenkonstruktion herzustellen.

Sämtliche sichtbaren Beplankungen, einschließlich der Beplankungen im Sockelbereich, sind an den Eckanschlüssen auf Gehrung zu fügen.

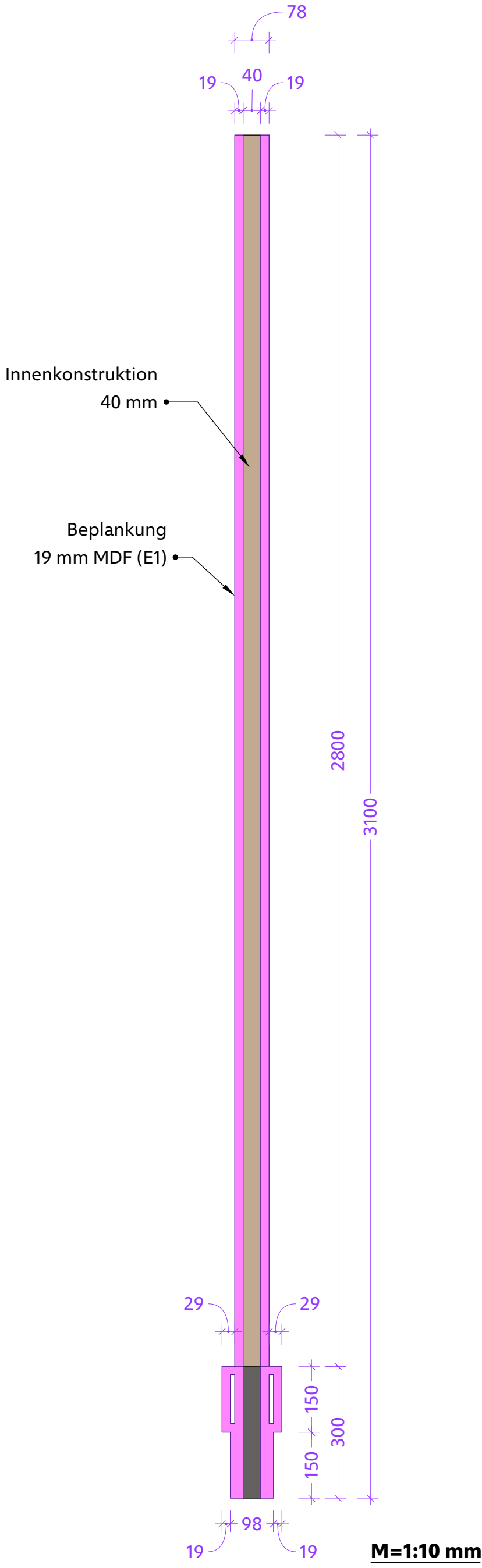
Alle Plattenstöße, Anschlüsse und Übergänge, auch im Sockelbereich, sind fugenfrei zu verspachteln und zu schleifen. Die Oberflächen sind malerfertig in Qualitätsstufe Q3 herzustellen.

Im Sockelbereich ist der untere 15 cm hohe Bereich mit schwarz durchgefärbtem MDF, Materialstärke 10 mm, geölt, zu verblenden.

3D ANSICHTEN STERNMODUL 1

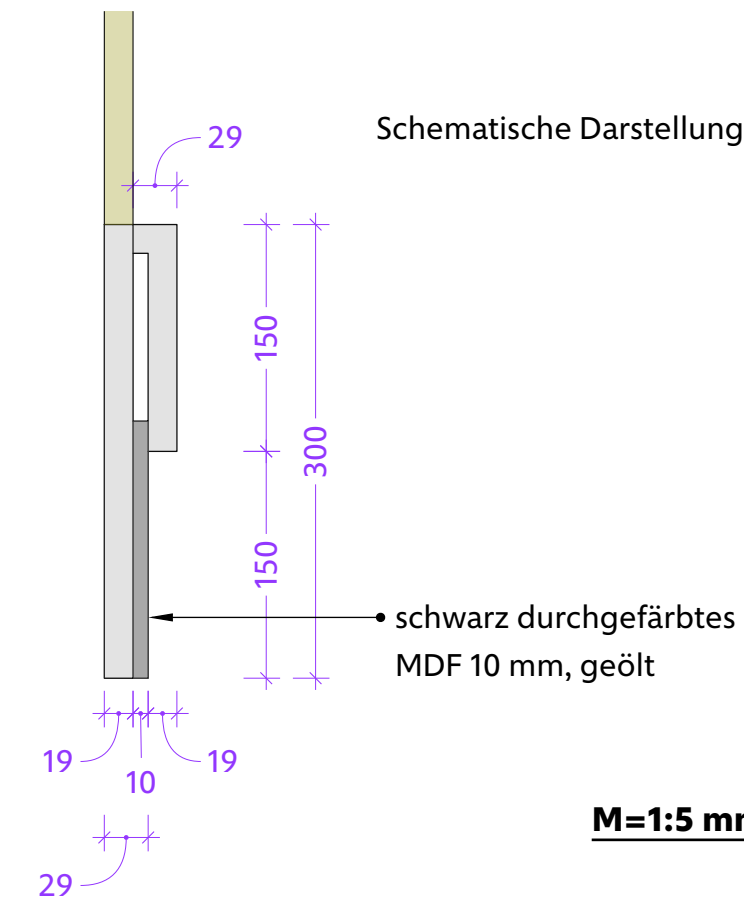


DETAIL 3: SCHNITT 1-1 WAND

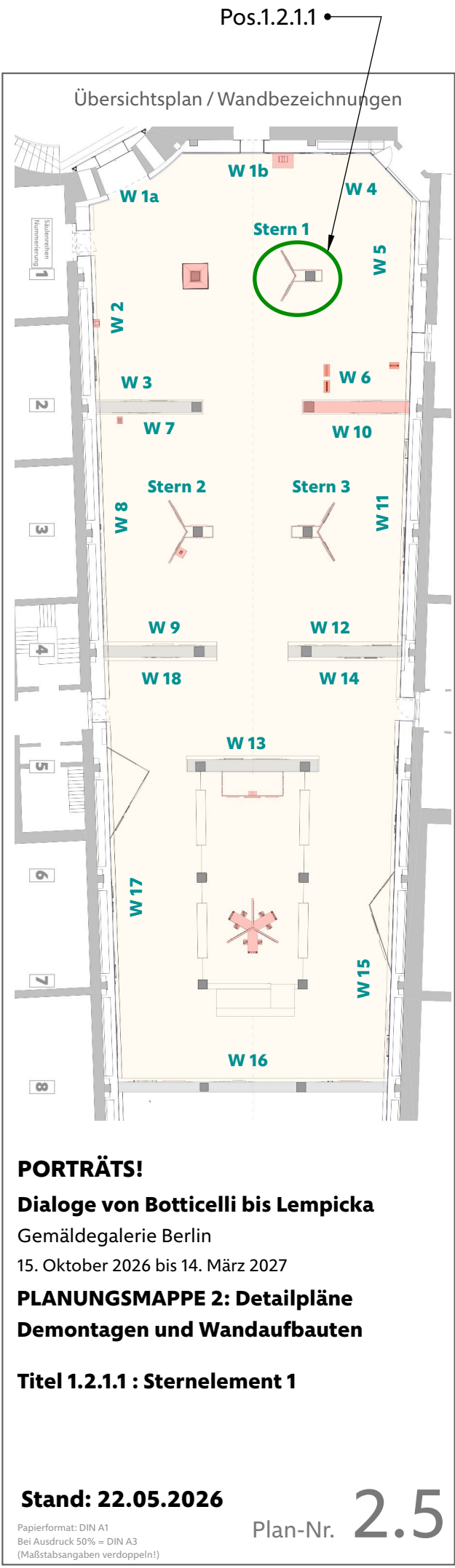


M=1:10 mm

DETAIL 2: SCHNITT SOCKEL



M=1:5 mm

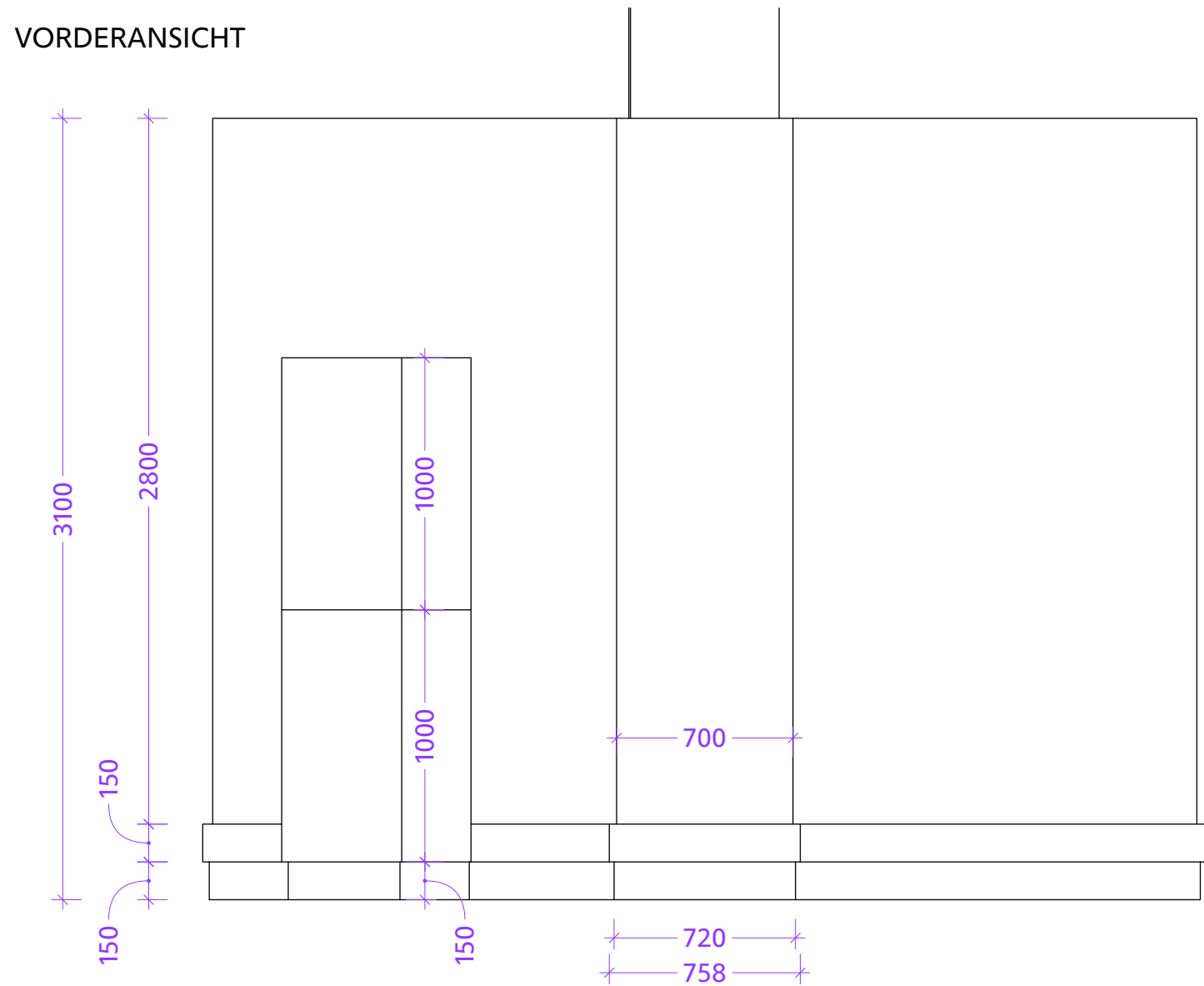


Plan-Nr. 2.5

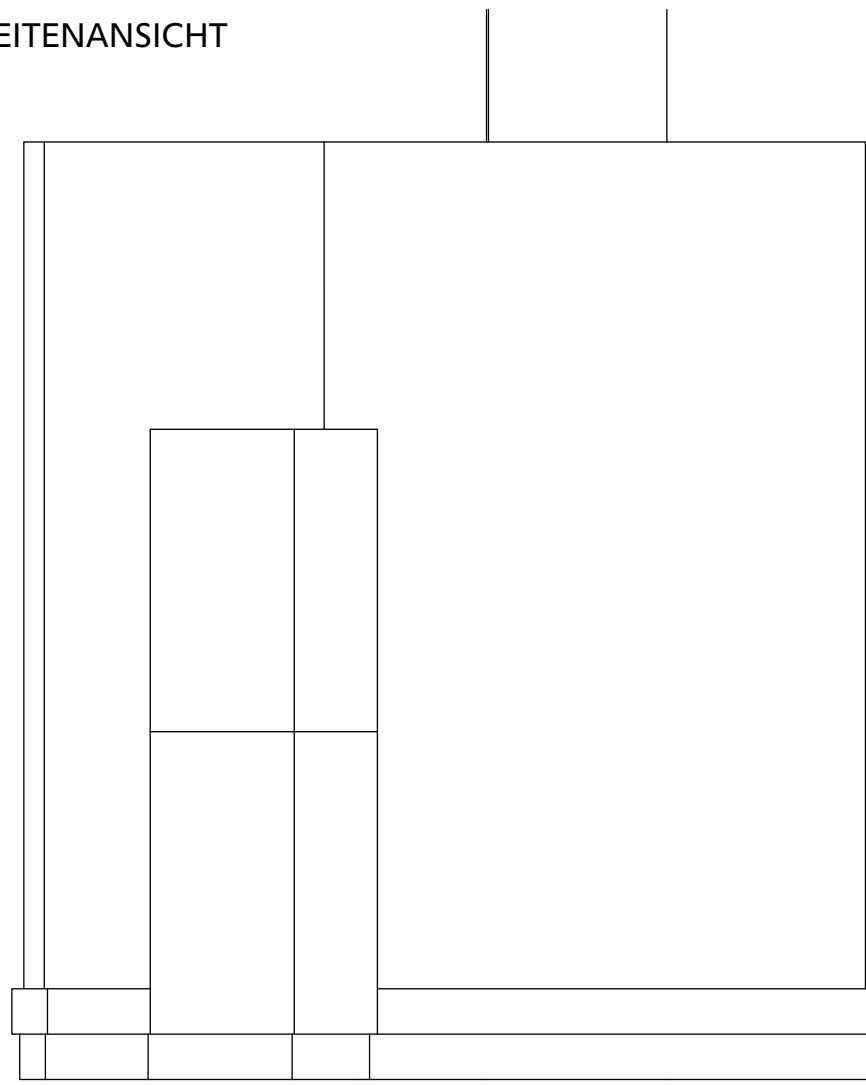
Titel 1.2.1.2: Sternelement 2

NEUBAU

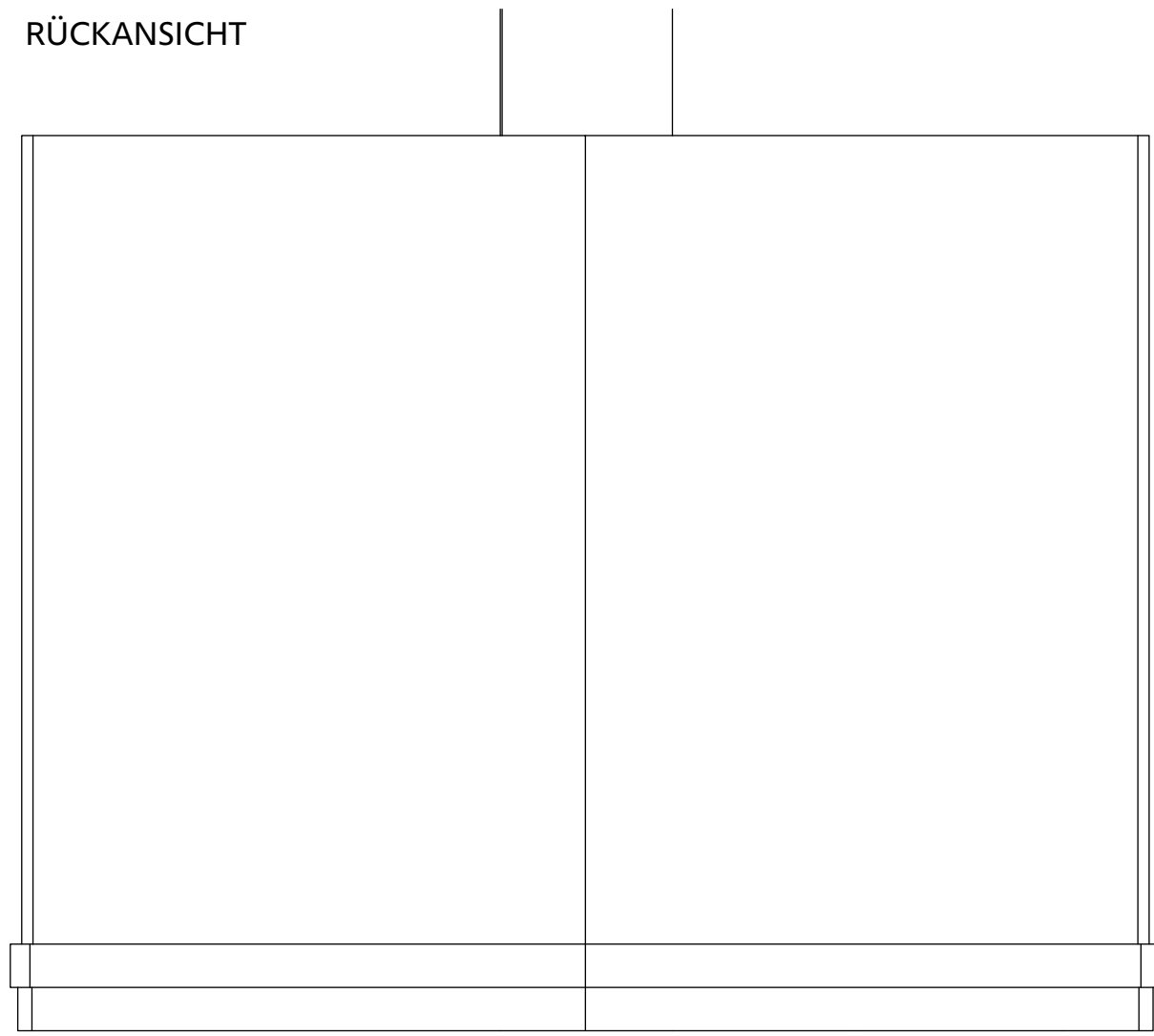
VORDERANSICHT



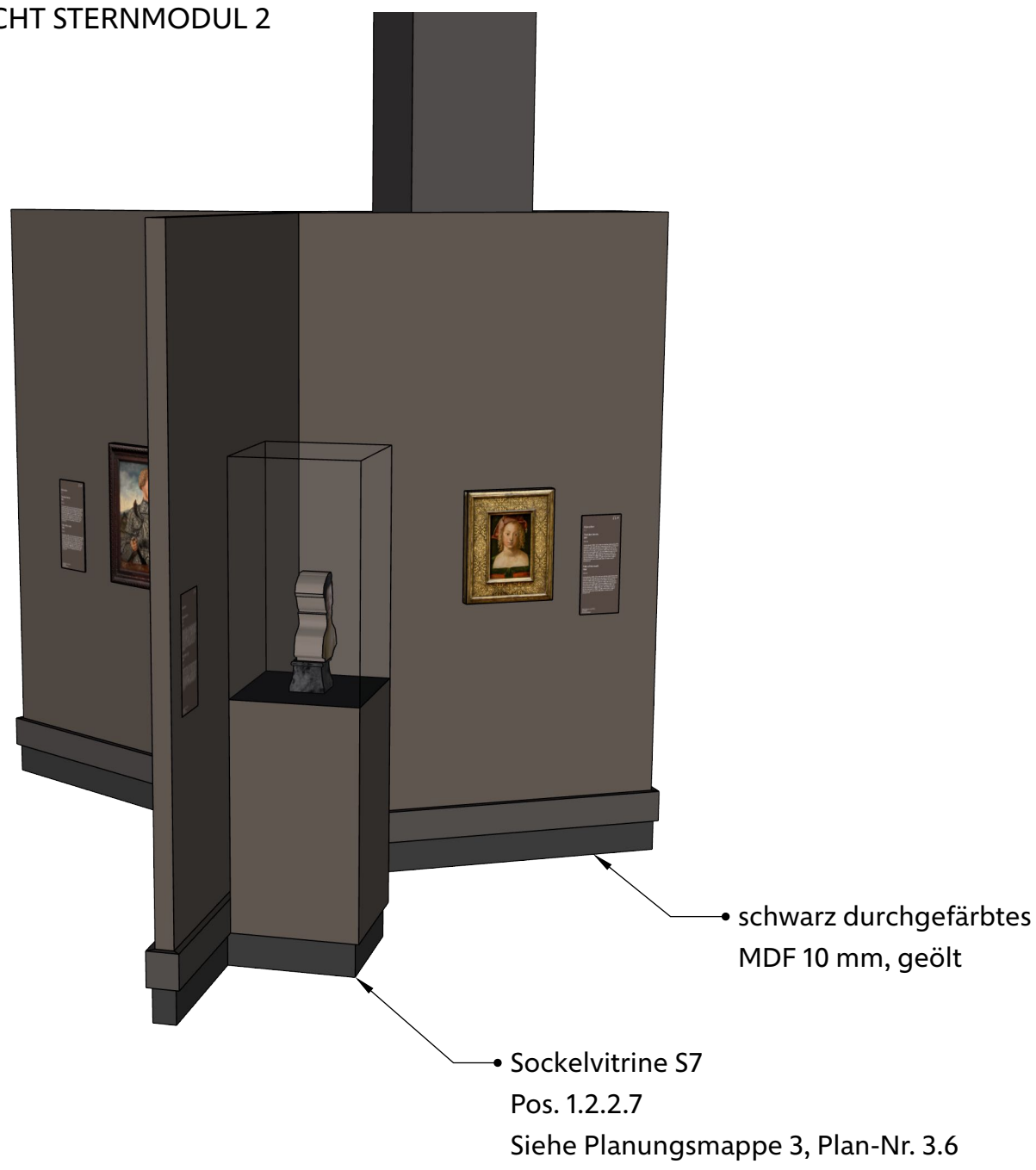
SEITENANSICHT



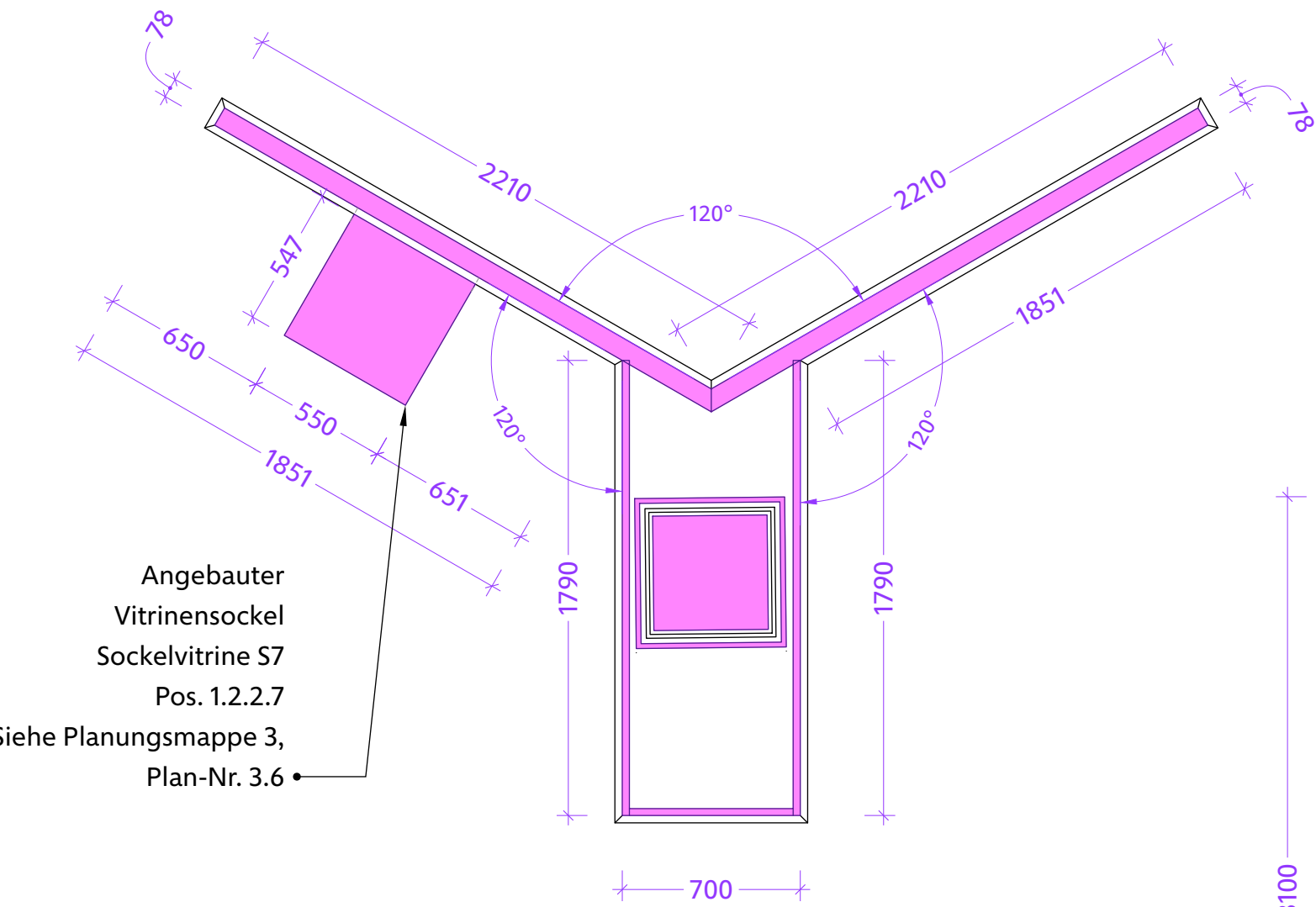
RÜCKANSICHT



3D ANSICHT STERNMODUL 2



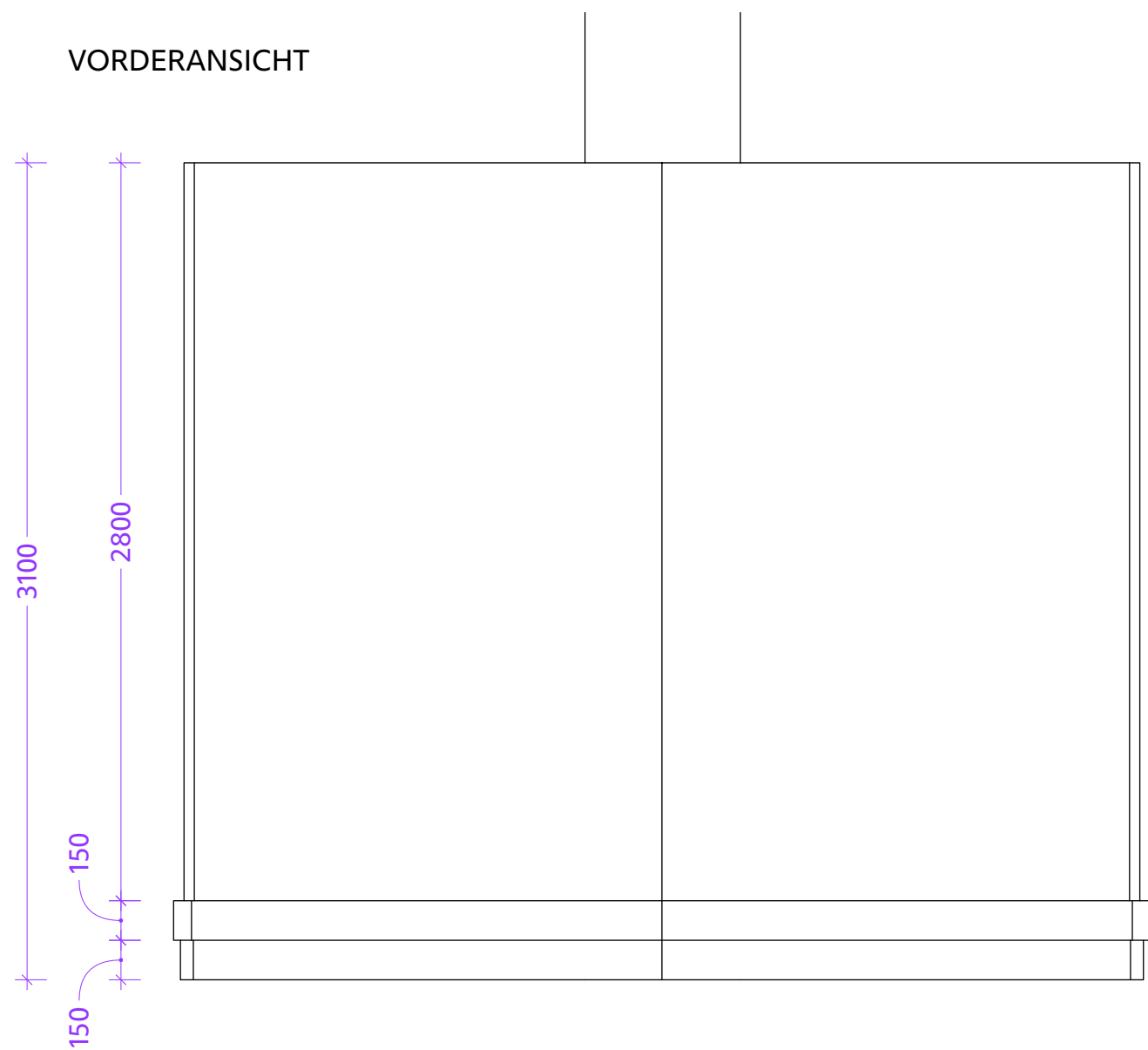
QUERSCHNITT GRUNDRISS



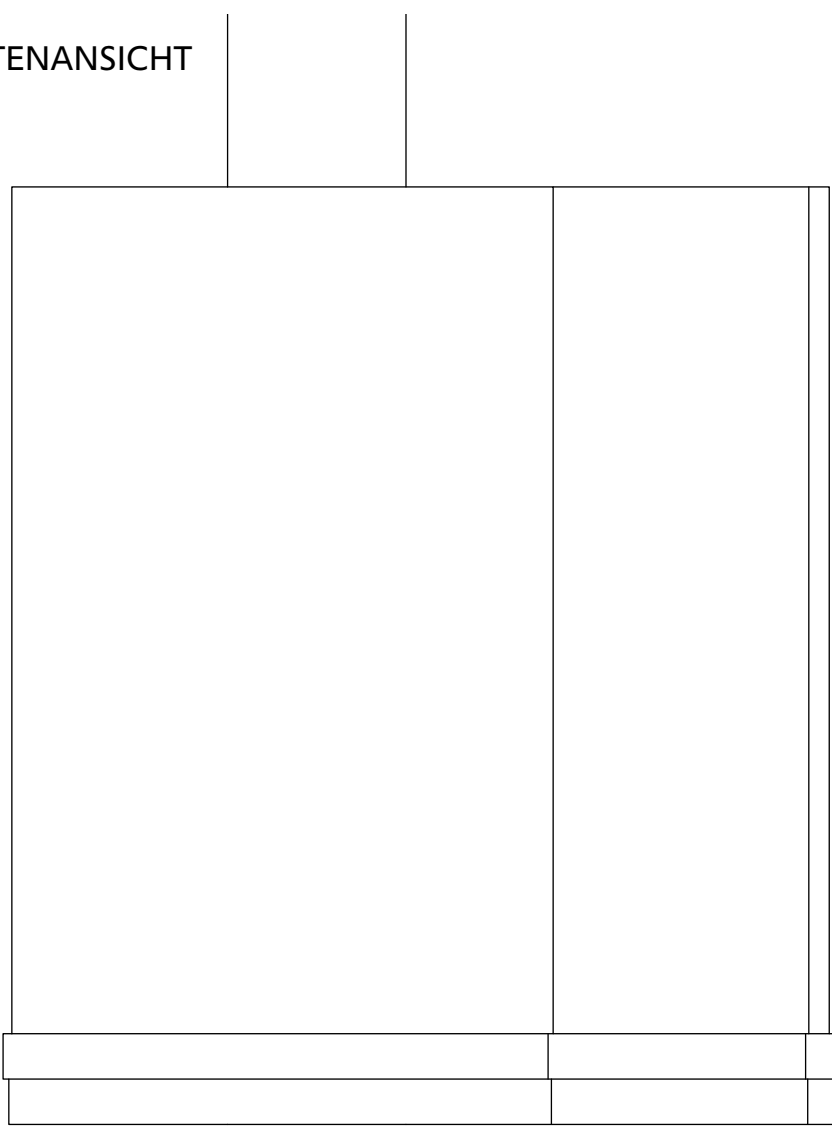
Titel 1.2.1.3: Sternelement 3

NEUBAU

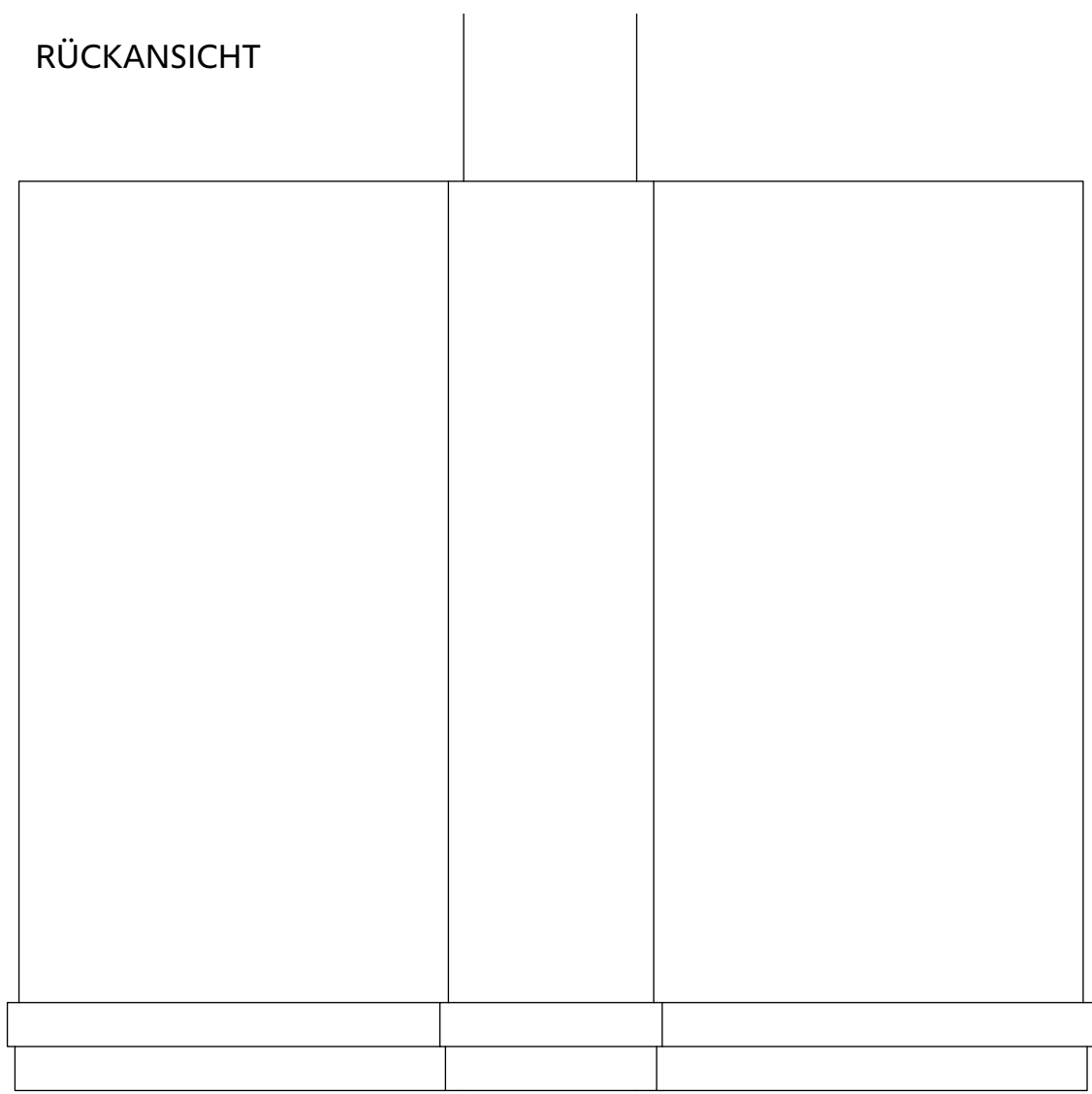
VORDERANSICHT



SEITENANSICHT



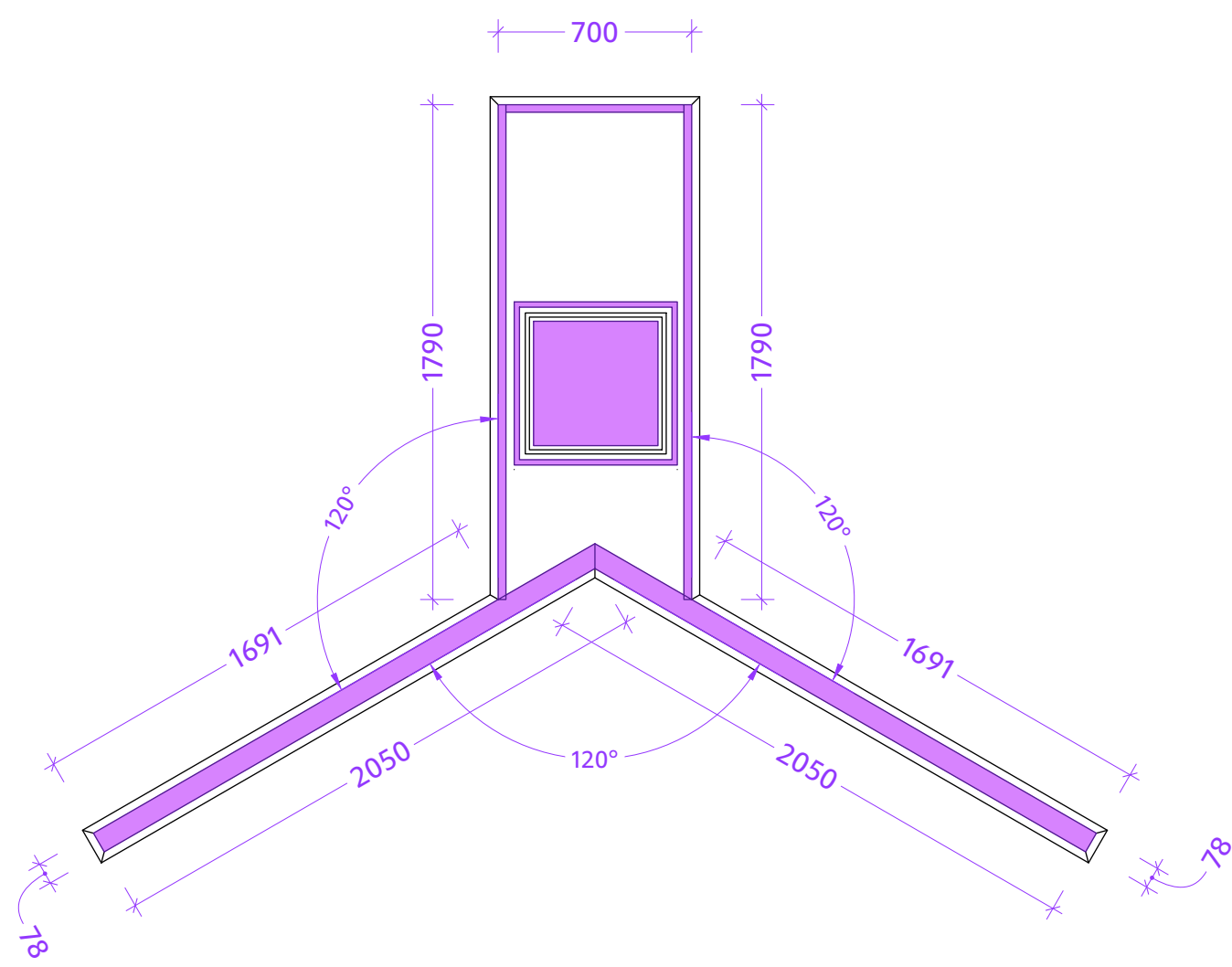
RÜCKANSICHT



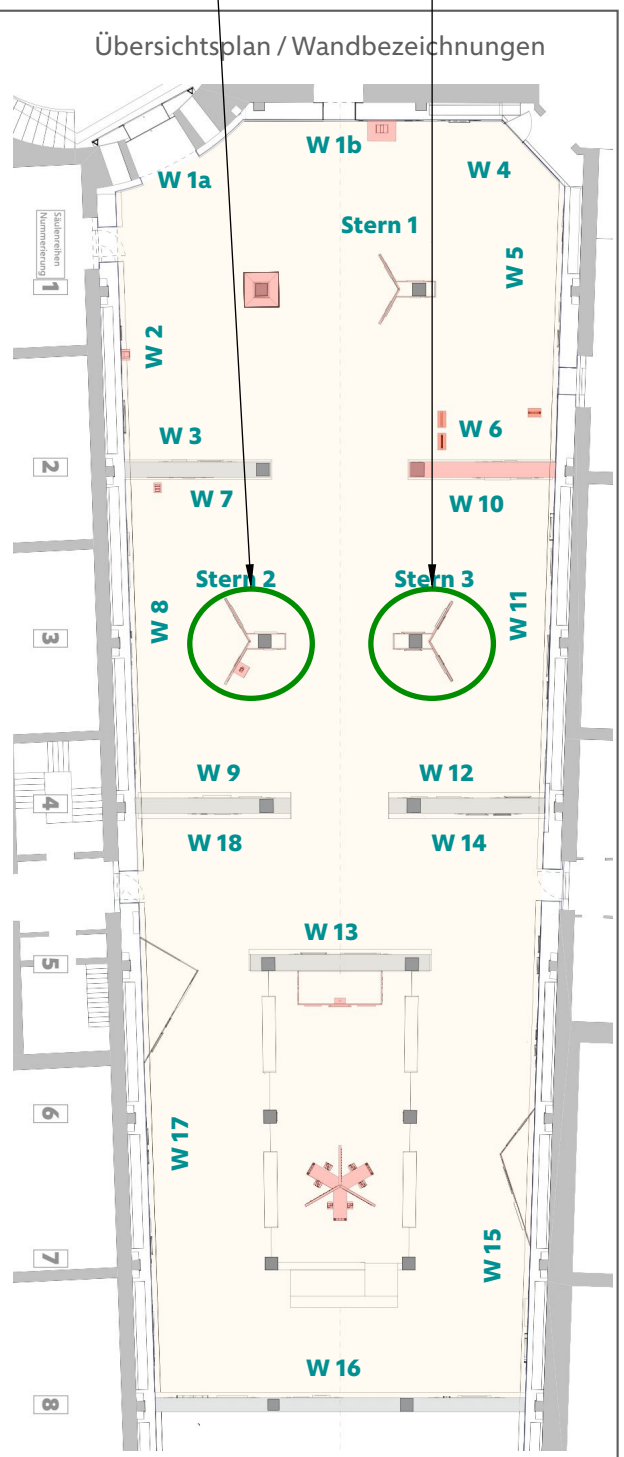
3D ANSICHT STERNMODUL 3



QUERSCHNITT GRUNDRISS



Pos. 1.2.1.2



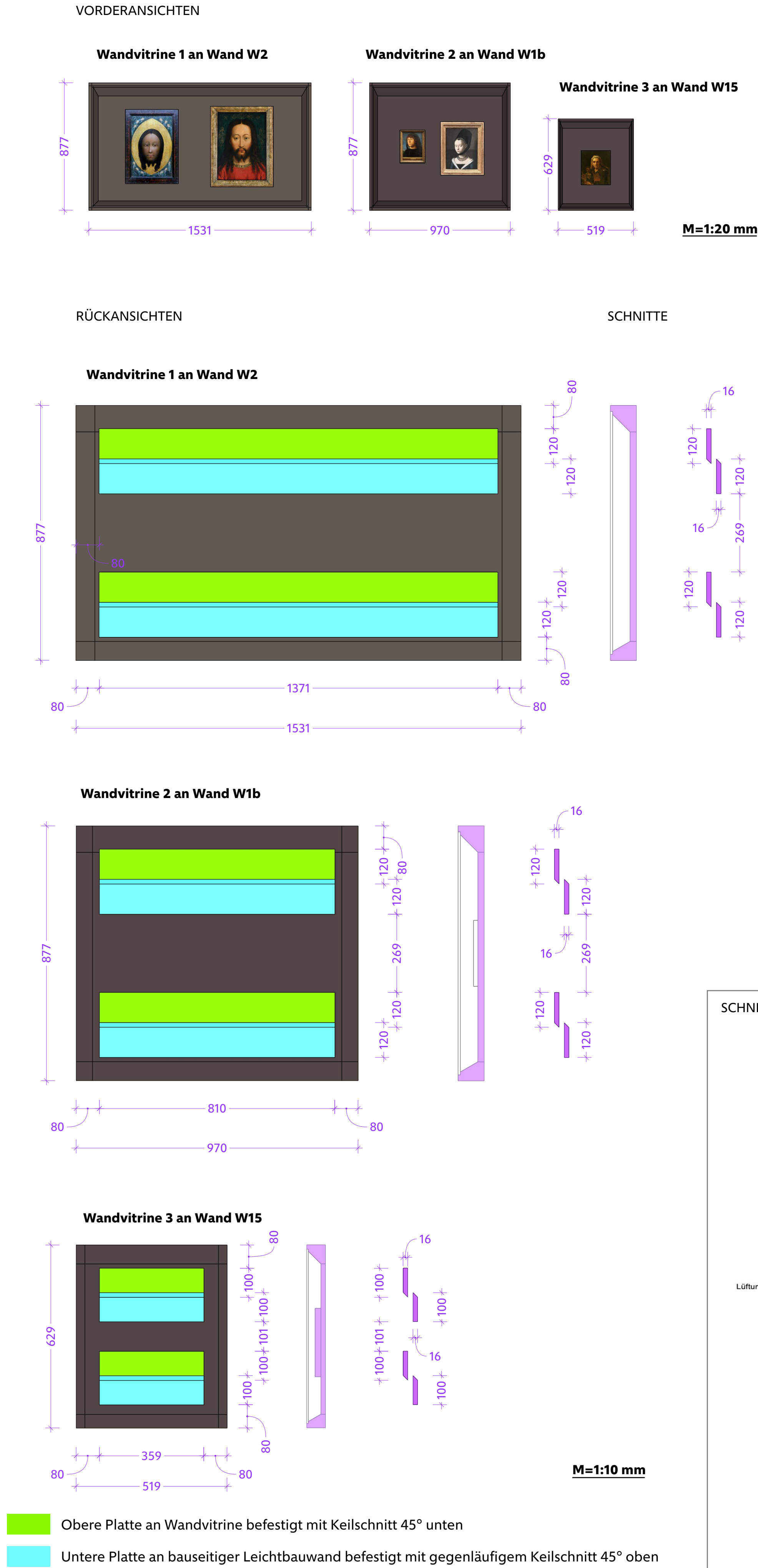
PORTRÄTS!
Dialoge von Botticelli bis Lempicka
 Gemädegalerie Berlin
 15. Oktober 2026 bis 14. März 2027
PLANUNGSMAPPE 2: Detailpläne
Demontagen und Wandaufbauten
Titel 1.2.1.2 und 1.2.1.3 : Sternelement 2 und 3

Stand: 22.05.2026
 Papierformat: DIN A1
 Bei Ausdruck: 50% = DIN A3
 (Maßstabangaben verdoppelt!)

Plan-Nr. 2.6

Titel 1.2.5.1 : Keilleistenaufhängung für bauseits vorhandene Wandvitrinen

UMBAU/ERGÄNZUNG



Herstellung, Lieferung und Montage von Keilleistenaufhängungen für 3 bauseits vorhandene Wandvitridnen unterschiedlicher Größe. Die Keilleistenaufhängung besteht je Wandvitrine aus 2 Plattenpaaren aus 16 mm MDF, Klasse E1, mit jeweils gegenläufigem Schrägschnitt. Die jeweils oberen MDF-Streifen sind rückseitig an der Wandvitrine zu montieren, die jeweils unteren MDF-Streifen an der bauseitigen Leichtbauwand.

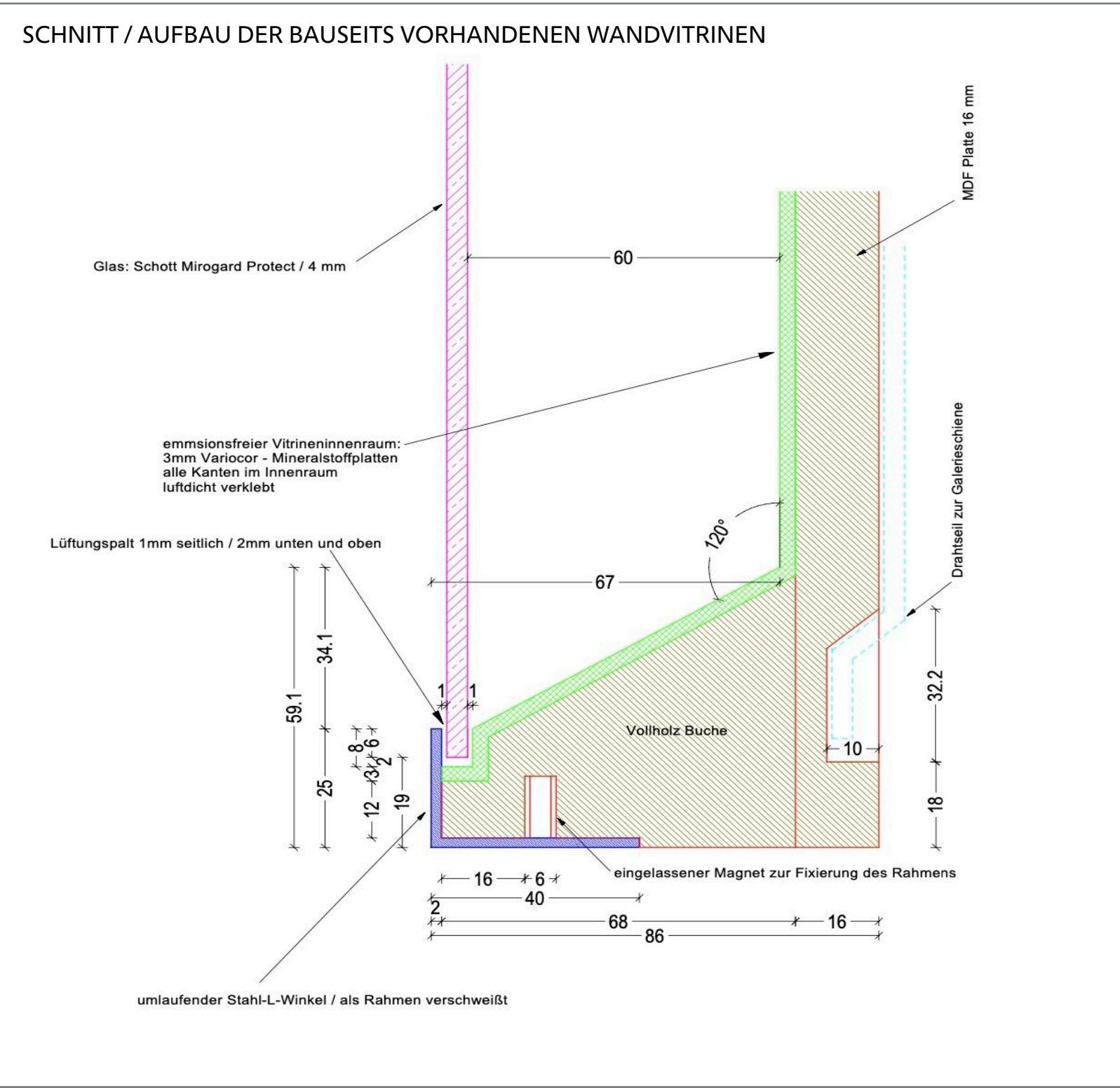
Bei der rückseitigen Verschraubung der Keilleisten an den Wandvitridnen ist zwingend auf eine geeignete Schraubenlänge zu achten. Die Rückseiten der Wandvitridnen bestehen aus 16 mm MDF und sind innenliegend mit emissionsfreien Mineralstoffplatten, 3 mm Variocor, belegt. Die Verschraubung ist so auszuführen, dass der innenliegende Mineralstoffbelag nicht beschädigt wird. Siehe Schnitt unten: Aufbau der bauseits vorhandenen Wandvitridnen

Maße: Angegeben ist jeweils das Maß der MDF-Streifen aus 16 mm MDF, Klasse E1, mit gegenläufigem Schrägschnitt 45 Grad: Aufhängung für Wandvitrine 1: B 1371 x H 120 mm / 4 Streifen Aufhängung für Wandvitrine 2: B 810 x H 120 mm / 4 Streifen Aufhängung für Wandvitrine 3: B 359 x H 100 mm / 4 Streifen

Vor Herstellung sind die Maße an den bauseits vorhandenen Wandvitridnen zu prüfen und die endgültigen Baumaße festzulegen. Die MDF-Streifen der Keilleistenaufhängung sind mit einem umlaufenden Abstand von 80 mm zur Außenkante der jeweiligen Wandvitrine auszuführen.

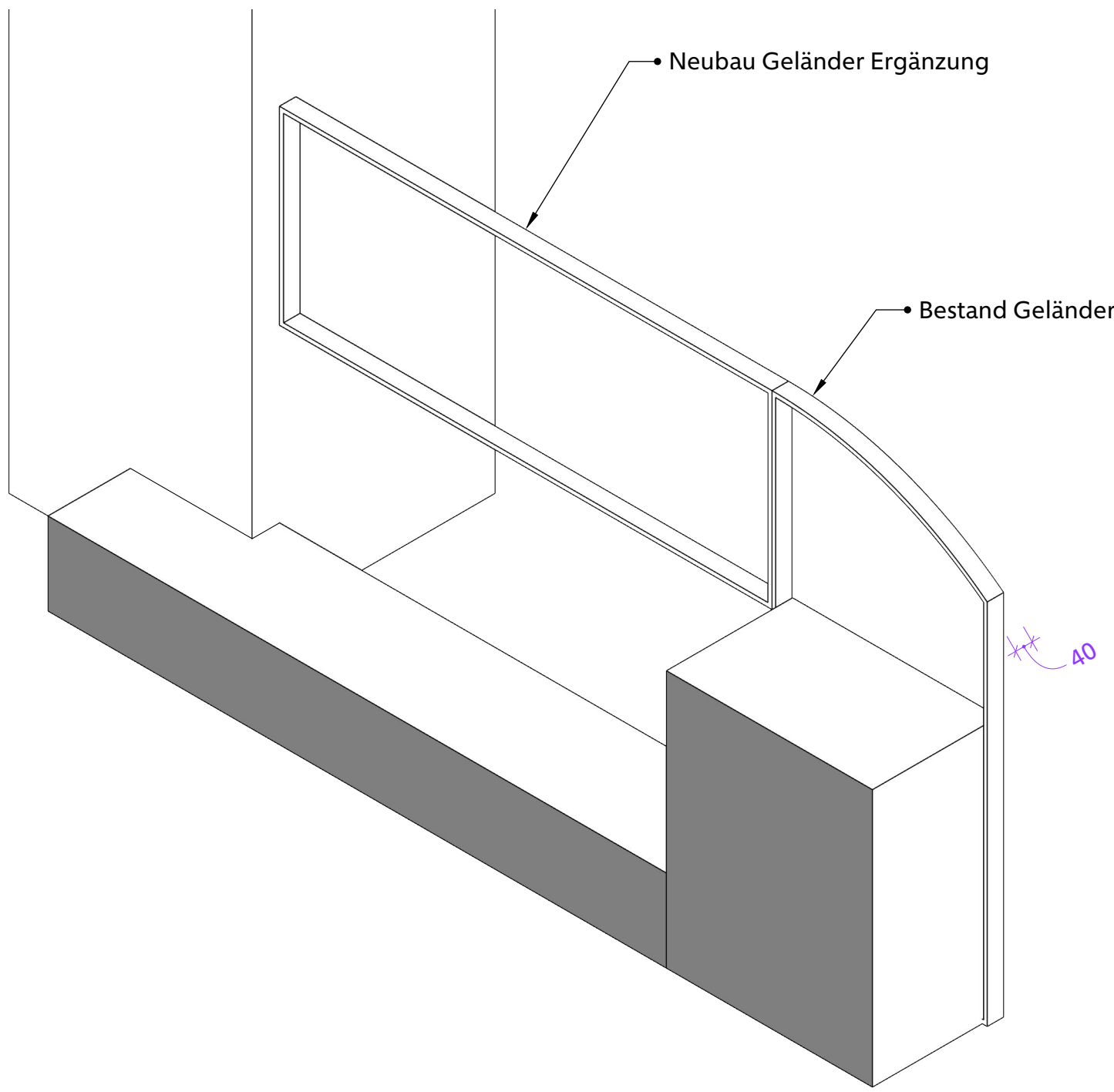
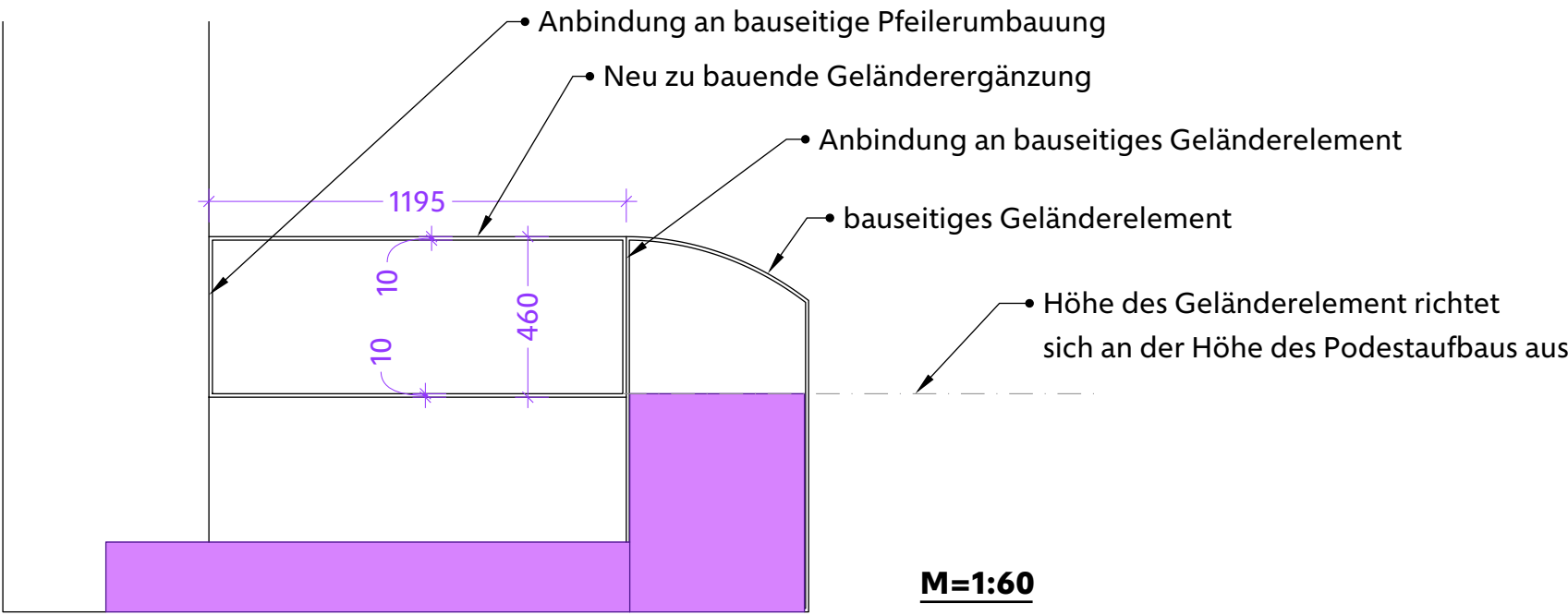
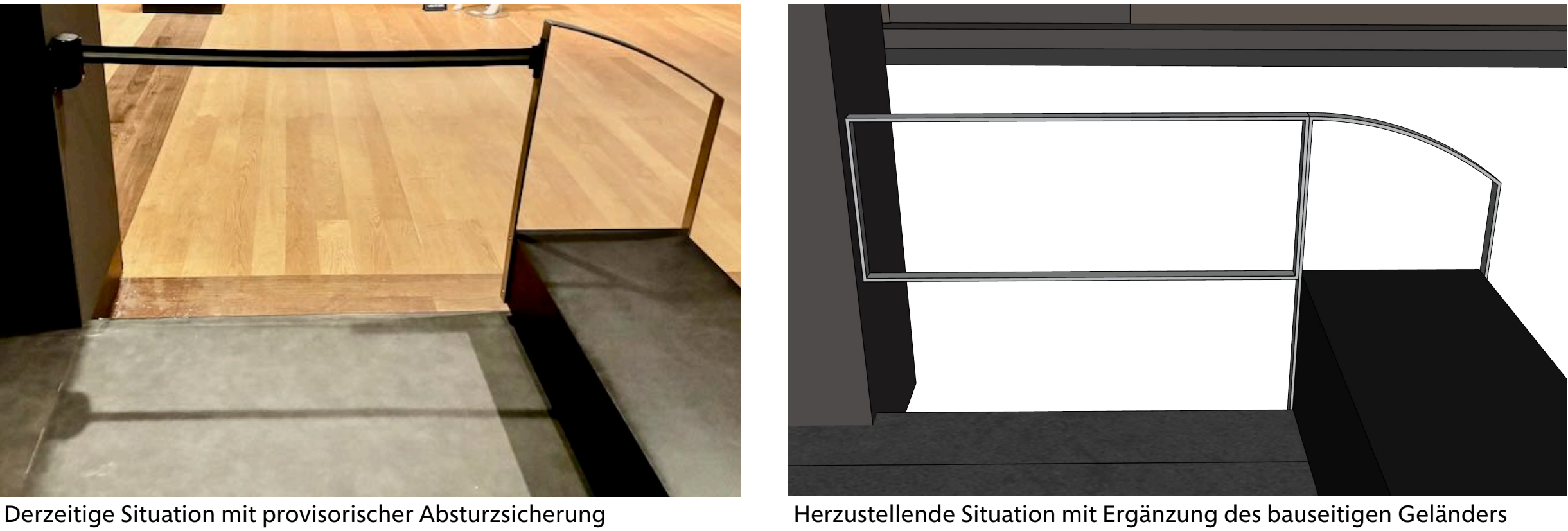
Die finale Montage der mit Exponaten bestückten Wandvitridnen erfolgt durch das Art-Handling-Team. Bestandteil der Leistung ist jedoch die Probehängung der 3 leeren Wandvitridnen zur Prüfung der Passgenauigkeit, Lage und Funktion der Keilleistenaufhängungen.

Lage und Montagemaße im Ausstellungsraum sind folgenden Plänen zu entnehmen: Planungsmappe 6 Wandabwicklungen, Pläne 6.1, 6.2 und 6.5



Titel 1.2.5.2 : Geländerergänzung am Brunnenpodest

UMBAU/ERGÄNZUNG



Herstellung, Lieferung und Montage einer Geländerergänzung für ein bauseits vorhandenes Geländerelement. Das neu herzustellende Geländerelement ist in Material, Querschnitten, Oberflächenbeschaffenheit und Ausführungsqualität entsprechend dem vorhandenen Geländerelement auszuführen. Die erforderlichen Maße und Anschlussdetails sind vor Herstellung am Bau zu prüfen und aufzunehmen.

Material: Edelstahl-Quadratrohr, Querschnitt 40 x 10 mm Eckverbindungen auf Gehrung geschnitten und verschweißt Oberfläche entsprechend dem vorhandenen Geländerelement, siehe Referenzfoto in Plan 2.7 Montage mittels Schraubverbindungen am Bestandsgeländer sowie an der bauseitigen Pfeilerummantelung

Maße: Außenmaß Geländerergänzung: B 1195 x H 460 mm Passgenaue Maße sind vor Herstellung am Bau aufzunehmen

